



**CORPS
TOURISTIQUE
AUSTRIA**

...und die ganze Welt gehört dir.

ARCHITEKTUR



ALLSUN HOTEL MARENA BEACH – JETZT NEU AUF MALLORCA



allsun Hotel Marena Beach | Playa de Palma

Genießen Sie wunderschöne Urlaubstage im neu erbauten und eleganten Boutiquehotel. Es begeistert mit seiner erstklassigen Lage direkt am Strand und dem Wohnkomfort der modern und luxuriös ausgestatteten Zimmer. Die großzügige Sonnenterrasse mit einem traumhaften Blick auf das Meer garantiert schöne Urlaubsmomente.



Nähere Informationen zu unseren 34 allsun Hotels auf Mallorca, den Kanaren und der griechischen Insel Kreta finden Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.alltours.at.

**„ÄRZTE KÖNNEN IHRE FEHLER BEGRABEN,
ABER EIN ARCHITEKT KANN SEINEN KUNDEN
NUR RATEN, EFEU ZU PFLANZEN.“**

(GEORGE SAND)



Liebe Leserinnen und Leser!

Laut einer Studie des World Travel Monitors* der Beratungsgesellschaft IPK Intern. haben Städtereisen erstmals Strand- & Badeurlaube, die jahrelang als gefragteste Urlaubsmotivation dominierten, den Rang abgelaufen. So hat sich der Umfang aller weltweit getätigten Urlaubsreisen der Erhebung zufolge seit 2007 auf ganze 190 Mio. verdreifacht. Betrachtet man diesen Trend geographisch, so zeigt sich, dass im Jahre 2017 nahezu 60 % aller ausländischen Städtetouristen europäische Städte im Visier hatten, rund 1/4 nach Asien und in den pazifischen Raum reiste, dichtgefolgt von Nord- & Südamerika. Nach Ländern betrachtet waren die USA, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien die beliebtesten Zieldestinationen, dorthin führten 35 % aller intern. Städtetrips.

Der starke Anstieg in diesem Tourismussegment wurde sicherlich durch günstige Flüge und neue Unterkunftsarten, wie z. B. Airbnb, unterstützt. Gefördert wird der Trend aber auch durch das Interesse an Baukultur, Architektur und Design, durch die Erhaltung resp. Instandsetzung von historischen Bauwerken sowie durch die Errichtung neuer Gebäude, die neue Maßstäbe und Superlativen setzen.

Es lässt sich also mit gutem Gewissen sagen: Architektur bringt Gäste, Architektur schafft Tourismus. Denn wer von uns berichtet nicht gerne, das höchste Gebäude der Welt bestiegen, die älteste Brücke eines Landes beschritten oder das neueste oder ausgefallenste Museumsgebäude eines berühmten Architekten besucht zu haben? Und so finden sich bedeutende oder ausgefallene Bauwerke immer öfter in den Tourismussujets von Städten wieder.

Aus diesem Grunde haben die CT-Mitglieder in der aktuellen Themenbroschüre Bauwerke ihrer Länder zusammengefasst, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Vorgeschmack auf einige Architekturperlen der einzelnen Länder zu geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und würden uns freuen, wenn wir Ihnen Lust machen konnten, die erwähnten Bauwerke und Städte mit eigenen Augen erblicken und besuchen zu wollen.

Mag. Dr. Yvette Polasek – Präsident von Corps Touristique Austria

Laut Angaben von IPK basiert die zitierte Studie auf 500.000 repräsentativen Interviews in mehr als 60 Reisemärkten weltweit.

Deutschland	8
Dominikanische Republik	18
Flandern / Belgien	31
Frankreich	28
Griechenland	10
Irland	39
Italien	38
Katalonien	6
Kroatien	22
Malta	7
Polen	11
Russland	30
Schweiz	32
Slowakei	41
Slowenien	15
Spanien	19
Thailand	40
Tschechische Republik	36
Tunesien	27
USA	14
Zypern	34

Eine aktuelle Liste aller ordentlicher Corps Touristique Austria-Mitglieder zum Heraustrennen finden Sie auf den Seiten 23 bis 26.



VGN zeigt Fake News die lange Nase

Auf lange Sicht erreicht man mit seriösem, engagiertem Journalismus viel mehr: 2,1 Millionen LeserInnen und 3,5 Millionen Unique Clients.

Mehr noch. Glaubwürdigkeit und Vertrauen bei der Community sind ehrlich gesagt eine hervorragende Basis für jede einzelne Werbebotschaft, die gesehen und verstanden werden will.

Quelle: MA 17/18, Werte unterliegen Schwankungsbreiten (media-analyse.at/Signifikanz), ÖWA Basic QS 4–6/2018

auto
revue

BÜHNE

e:media

GOLF REVUE

GUSTO

lo|a

LEBEN

News

profil

trend.

tv:media

woman

yacht
revue

VGN DIGITAL

Ihr Traumurlaub beginnt schon zu Hause.



Ihr direkter Weg zum
Konsumenten



3,7 % REICHWEITE
235.000 LESERINNEN
31,0 % BEKANNTHEIT

*CAWI-Print 2018, 6.000
Online Interviews,
14-69 Jahre, GfK Austria,
März - Juni 2018, LPA

www.reiseaktuell.at

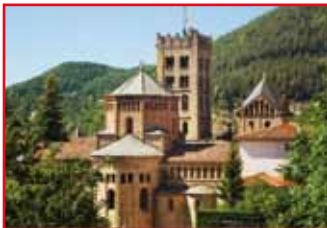
Das internationale Reisemagazin im Premium-Segment



Ihr Partner für zielgruppenorientierte Werbung
Gerne stellen wir für Sie ein passendes Angebot zusammen.
Tel.: +43-1-597 49 85



Montserrat Sierra: „Katalonien mit der Hauptstadt Barcelona ist die Heimat internationaler Künstler wie Dalí, Gaudí, Miró und verbindet Tradition, Innovation und Design.“



KATALONIEN KUNST UND KULTUR ERLEBEN

Die katalanische Kultur ist lebendig und allgegenwärtig in den abwechslungsreichen Landschaften zwischen Pyrenäen und Mittelmeer. Ihr Geist spricht aus tausendjährigen Kirchen, ehrwürdigen Klöstern, trutzigen Burgen und verwinkelten Altstadtvierteln ebenso wie aus der formenreichen Ästhetik des katalanischen Jugendstils und seiner Freude am architektonischen Experiment.

Mit dem kaleidoskopischen Formen- und Farbenreichtum seiner Landschaften hat Katalonien immer wieder Künstler und Architekten inspiriert und ihren Werken neue und überraschende Facetten abgerungen. Ganz besonders deutlich zeigte sich dieses Phänomen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als Künstler wie Miró, Dalí und Tapiés die neuen Strömungen der europäischen Malerei entscheidend mitprägten.

Neben den vielen kleinen und großen Zeugnissen einer ureigenen alten Kultur, hütet Katalonien auch eine Vielzahl von Monumenten, die zu den erlesensten der europäischen Kultur gehören und deshalb den Unesco Welterbe-Status tragen. Zu diesen gehören beispielsweise die großen architektonischen Zeugnisse des Modernisme genannten katalanischen Jugendstils wie der Palau de la Música Catalana und das Hospital de Santa Creu i Sant Pau in Barcelona, das Zisterzienserkloster Santa Maria de Poblet, die Werke von Antoni Gaudí, die romanischen Kirchen des Pyrenäentals Vall de Boí, das archäologische Ensemble des römischen Tarraco in Tarragona und die prähistorischen Felsmalereien des Mittelmeerbogens der Iberischen Halbinsel.



Corinna Ziegler: „Die Megalith Tempel auf Malta und Gozo sind älter als die Pyramiden von Ägypten und älter als Stonehenge und gelten als die ältesten freistehenden Gebäudestrukturen der Welt. Erbaut wurden sie zwischen 3800 und 2500 v. Chr. Die Tempel reflektieren eine Periode von großen künstlerischen und architektonischen Entwicklungen. Malta sah einen Wendepunkt in seiner architektonischen Geschichte, als die Johanniter im Jahr 1530 auf der Insel eintrafen. Erstmals wurden Europäische Gebäudestile in einem der Art großem Maße auf Malta eingeführt.“



MALTA-TIPP #1 DIE JOHANNITER PRÄGTEN DIE INSELN

Die meisten Bauwerke der Insel stammen aus der Zeit der Johanniter. Das Erscheinungsbild der Insel ist daher vorwiegend christlich geprägt. Im Jahr 1566 wurde der Grundstein von Valletta gelegt und italienische Architekten schufen eine Barocke Stadt. Die Errichtung der Hauptstadt Valletta dauerte insgesamt 20 Jahre und konnte erst durch die finanzielle Unterstützung von Papst Pius V. und dem spanischen König Philipp II. verwirklicht werden. Im 17. und 18. Jahrhundert kam es zu einem Wandel. In dieser Zeit begannen militärische Interessen in den Hintergrund zu rücken und Valletta erblühte zu einer monumentale Barockstadt.



MALTA-TIPP #2 DER BRITISCHE EINFLUSS AUF MALTAS ARCHITEKTUR

Architektur in Maltas britischer Periode, erreichte einen adaptiven Englischen Klassizismus, welcher mit Maltas Kalkstein einen tollen Effekt erschuf. Gebäudestrukturen wie zum Beispiel Schulen und Krankenhäuser wurden errichtet. Es entstanden neue Städte wie Mtarfa, Kirchen wie St. Pauls Aglican Kathedrale – alle in einem anderen Stil – vom führenden Architekt E.L. Galizia, und dem majestätischem Royal Opera House von Edward Middleton Barry. Häuser, speziell neue Städte wie Sliema, wurden geprägt, meist durch Viktorianische Extras; hinzugefügte rotbraune Fenster, sowie des Jugendstils und den Art-Deco Ornamenten.



MALTA-TIPP #3 VALLETTA UND DER ARCHITEKT RENZO PIANO

Rechtzeitig zum Kulturhauptstadtjahr 2018 hat der italienische Architekt Renzo Piano im Jahr 2011 mit den Restaurierungs- und Umbauarbeiten in Valletta begonnen. Sein erstes Projekt war das neue City Gate gefolgt von der Freilichtoper und dem neuen Parlament. Als letztes ist der Platz vor dem Triton Brunnen fertig gestellt worden. Wo früher der Busbahnhof war ist heute eine wunderschöne Fußgängerzone. Neu sind auch die Fußgängerzone in der Merchant Street und der Platz vor der Auberge de Castille. Viele Fassaden wurden gereinigt und strahlen in dem typischen gelb, des maltesischen Kalkstein.



Laszlo Dernovics: „2019 jährt sich zum 100. Mal die Gründung der legendären Bauhusschule in Weimar. Das Jubiläum der Bauhausgründung ist hervorragend geeignet, die Position Deutschlands als Kulturreiseziel Nummer 1 der Europäer zu festigen. In Weimar, Dessau, Berlin und zahlreichen weiteren Orten sind die Wurzeln, das Erbe und die internationale Strahlkraft der Bauhausbewegung erlebbar. Sie bildet damit eine wichtige Facette im kulturtouristischen Angebot des Reiselandes Deutschland.“



#CELEBRATINGBAUHAUS DEUTSCHLAND FEIERT 100 JAHRE BAUHAUS

1919 in Weimar vom Berliner Architekten Walter Gropius gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen, bestand das Bauhaus nur 14 Jahre. Dennoch wirkt die legendäre Hochschule für Gestaltung bis in die Gegenwart fort. Von Deutschland ausgehend entwickelte sich die Bauhausbewegung international zu einer der bedeutendsten Stilrichtungen der Kunst- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Bis heute ist ihre Strahlkraft ungebrochen. Funktionale Gestaltung und modernes Bauen haben eine Epoche geprägt, der Traum eines Gesamtkunstwerkes aus Kunst und Kunstgewerbe, Architektur und Design, Tanz und Theater gibt bis heute Impulse - für unser Kulturschaffen wie für unsere Lebenswelten. Eine Welttournee über fünf Kontinente, ein vielfältiges Jubiläumsprogramm mit zahlreichen Ausstellungen, Veranstaltungen, Touren und Projekten in ganz Deutschland, innovative Bildungsformate und drei neue Museen für das Bauhaus sind die zentralen Meilensteine des Bauhaus-Jubiläums.

Möbelstücke, die eine ganze Epoche definieren – und dazu zählen auch Bauhausmöbel. Tecta produziert heute die meisten Bauhaus-Originalmöbel der Welt. Es gibt jedoch auch das vom Bauhaus inspirierte Triadische Ballett von 1977. Die Kostüme sind Avant Garde und ihrer Zeit voraus. Das Bauhaus beeinflusste zahlreiche Aspekte der Kultur und des Designs, einschließlich der heutigen Mode. Bauhaus-Designer Oskar Schlemmer war bekannt für seine futuristischen und extravaganten Kostüme, die er für das Triadische Ballett von 1922 entwarf. Die Kostüme waren so neomodisch, dass sie David Bowie und Lady Gaga inspirierten.

Weitere Informationen unter www.germany.travel/bauhaus und www.bauhaus100.de



HOTELS FOR A NEW GENERATION



WOFÜR STEHT COOK'S CLUB?

Cook's Club, die neueste Hotelmarke von Thomas Cook, startet seit Sommer 2018 durch. Speziell designt für Gäste, die mehr von ihren Urlaubshotels erwarten. Mehr was? Mehr Seele, bessere Musik, super Drinks an der Bar, zeitgemäße Zimmereinrichtungen und vor allem ein neues Restaurantkonzept. Denn Essen soll schmecken und Spaß machen.

WER FÜHLT SICH HIER WOHL?

Reisende mit modernem Lifestyle, den sie auch im Urlaub leben möchten, ohne ein Vermögen auszugeben.

WAS BIETET COOK'S CLUB AB SOMMER 2019?

- > 9 Hotels, davon 1 bereits bestehendes auf Kreta sowie 8 Neueröffnungen in Bulgarien, Ägypten, auf Kos, Sardinien, Mallorca und in der Türkei.



A WORLD OF DESTINATIONS

Thousands of lands and islands

Mag. Helena Melita: „Griechenland ist nicht nur ein Sommer Reiseziel, sondern eine Ganzjahresdestination, da weit mehr als Sonne, Strand und Meer angeboten wird. Überall stößt man auf besondere architektonische Bauwerke, antike Stätten, Kirchen, Museen und vor allem auf gastfreundliche Menschen. Entdecken Sie die hervorragende Mischung aus geschichtlichen und zeitgenössischen Sehenswürdigkeiten, sowie die vielen Möglichkeiten für abwechslungsreiche Freizeit-Aktivitäten. Überzeugen Sie sich selbst an 365 Tagen im Jahr von der Vielfältigkeit Griechenlands.“



METEORA-KLÖSTER AUF HOHEN SANDSTEINFELSEN ERBAUTE KLÖSTER

Die Metéora-Klöster auf bis zu 500 Meter hohen Felsen erbaut, die bei dunstiger Luft zu schweben scheinen, liegen nahe der Stadt Kalambaka in Thessalien und gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die gesamte Anlage besteht aus 24 einzelnen Klöstern und Eremitagen, von denen heute nur noch sechs bewohnt sind und auch besucht werden können. Im 14. Jh. wurden die ersten Klöster errichtet, wobei das Baumaterial von den Mönchen selbst mit Seilen hochgezogen wurde und sie Strickleitern zum Hochklettern nutzten. Die Felsen von Meteora zählen zu den beliebtesten Kletterzielen in Griechenland und dienen für viele Kinofilme als spektakuläre Filmkulisse.



ARIS KONSTANTINIDIS INTERPRET EINER ZEITLOSEN BAUWEISE IN GRIECHENLAND

Der 1913 in Athen geborene Aris Konstantinidis war ein Architekt des Funktionalismus, der von 1957 bis 1967 als Leiter des Xenia-Programms der Griechischen Fremdenverkehrszentrale EOT zum Bau von touristischer Infrastruktur bekannt wurde. Die Xenia-Hotels sind herausragende Beispiele der griechischen Architekturgeschichte der Nachkriegszeit. Er trat für die Einbindung seiner Bauten in die Landschaft, für ein klimagerechtes Bauen und den Einsatz traditionell in der griech. Architektur verwendeter Materialien (vor allem Stein) und Farben, sowie für Schlichtheit ein. Etliche seiner Bauten gelten als Beispiele der Nachkriegsmoderne in Europa.



AKROPOLIS MUSEUM EIN MEISTERWERK DER MUSEUMSARCHITEKTUR

Das Akropolis Museum in Athen, ein von wenigen Materialien (Beton, Glas, Marmor) geprägtes Gebäude, hat bereits während der feierlichen Eröffnung am 20. Juni 2009 international einen Sturm der Begeisterung ausgelöst und einen Platz in der Riege der besten Museen weltweit eingenommen. Die Architektur und Konzeption des neuen Bauwerks, die Verbindung aus Antike und Moderne sowie die technische Umsetzung der Präsentation der Exponate suchen Ihresgleichen. Im Museum sind ausschließlich Fundstücke und Objekte von der Akropolis von Athen zu sehen. Die Ausgrabungen auf dem Gelände des Museums wurden in einzigartiger Weise in den Bau integriert.



Dir. Włodzimierz Szelag: „Die Architekturdenkmäler Polens sind Zeugnisse der großen, aber auch wechselhaften Geschichte des Landes. Hier sind viele Stilrichtungen vereint: Ob hanseatische Backsteingotik, italienische Renaissance, habsburgischer Barock oder Orientalik. Besichtigungen gleichen einer faszinierenden Reise durch die Jahrhunderte. Schlösser, Kirchen und Paläste wurden mühsam restauriert oder aus den Trümmern des Krieges neu aufgebaut. In den letzten Jahren entstanden viele Werke zeitgenössischer Architekten, die eine Reihe an Erfolgen vorweisen können.“



**DIE STETTINER PHILHARMONIE
EUROPAS BESTES BAUWERK
DES JAHRES 2015**

Die neue Philharmonie, welche mit dem renommierten Mies-van-der-Rohe-Preis der Europäischen Union als bestes Bauwerk 2015 ausgezeichnet wurde, setzt mit einer leuchtenden Fassade und markanten, asymmetrisch abfallenden Spitzen bereits einen neuen Akzent im Stadtbild. Der Baukörper, entworfen vom Architektenbüro Barozzi Veiga, soll sowohl die Kirchtürme und Giebelfronten der Umgebung, als auch die Hafengebäuden und Verladekräne thematisieren. Das Herzstück des Gebäudes sind die beiden Konzertsäle, in denen jeweils 953 sowie 192 Gäste Platz finden. Das fünfgeschossige Gebäude beherbergt darüber hinaus ein Café, einen Shop und eine Galerie.



**KULTURZONE IN KATOWICE
KULTUR STATT KOHLE IN DER
EHMALIGEN ZECH „KATOWICE“**

Im Zentrum der Stadt entstand neben der Sport- und Unterhaltungshalle „Spodek“ ein neues einzigartiges Gebiet, die Kulturzone. Darin befindet sich das internationale Kongresszentrum, der neue Sitz des Nationalen Rundfunk-Symphonieorchesters und das neue Schlesische Museum. Die Ausstellungsräume des Schlesisches Museums wurden von österreichischen Architekten von Riegler-Riewe unter die Erde gelegt, wodurch es möglich war, das Wahrzeichen des Bergbaus auch an der Oberfläche zu erhalten. Die einfache und elegante Konzerthalle (entworfen vom Studio Konior) ist eine moderne Paraphrase der Architektur der Bergbausiedlung des früheren 20. Jhdts.



**„MANUFAKTURA“ IN LODZ
„EINKAUFS- UND
UNTERHALTUNGS-KOMPLEX**

Auf dem Gelände der ehemaligen Textilfabrik von Izrael Poznanski ist ein modernes Einkaufs-, Kultur- und Unterhaltungszentrum entstanden. Der große Marktplatz mit dem längsten Springbrunnen Europas ist einer der beliebtesten Treffpunkte, nicht nur bei den Stadtbewohnern. Auf 27 ha befindet sich u.a. das Fabrikmuseum, das Kunstmuseum ms2, Restaurants, ca. 250 Geschäfte, eine Diskothek, ein Bowling-Center, eine Kletterwand, ein Kino, ein Theater und das Andel's Hotel. Ein absolutes Highlight des Hotels ist der vollverglaste Pool mit Blick über die Dächer der Stadt. Die Revitalisierung des früheren Fabrikgeländes wurde mehrfach ausgezeichnet.



... welche Messen & Events stehen bei Ihnen am Plan?



eventbiz

EVENTBIZ

14. MAI 2019 - DIE FACHMESSE ZUR PLANUNG VON
EVENTS, SEMINAREN, INCENTIVES & GESCHÄFTSREISEN
SCHLOß SCHÖNBRUNN, WIEN
WWW.EVENTBIZ.AT



ABCSTAR

14. - 15. JUNI 2019
DIE AUSTRIAN BLOGGER- & INFLUENCER CONFERENCE
ATOMKRAFTWERK ZWENTENDORF
WWW.ABCSTAR.AT



LIZZ

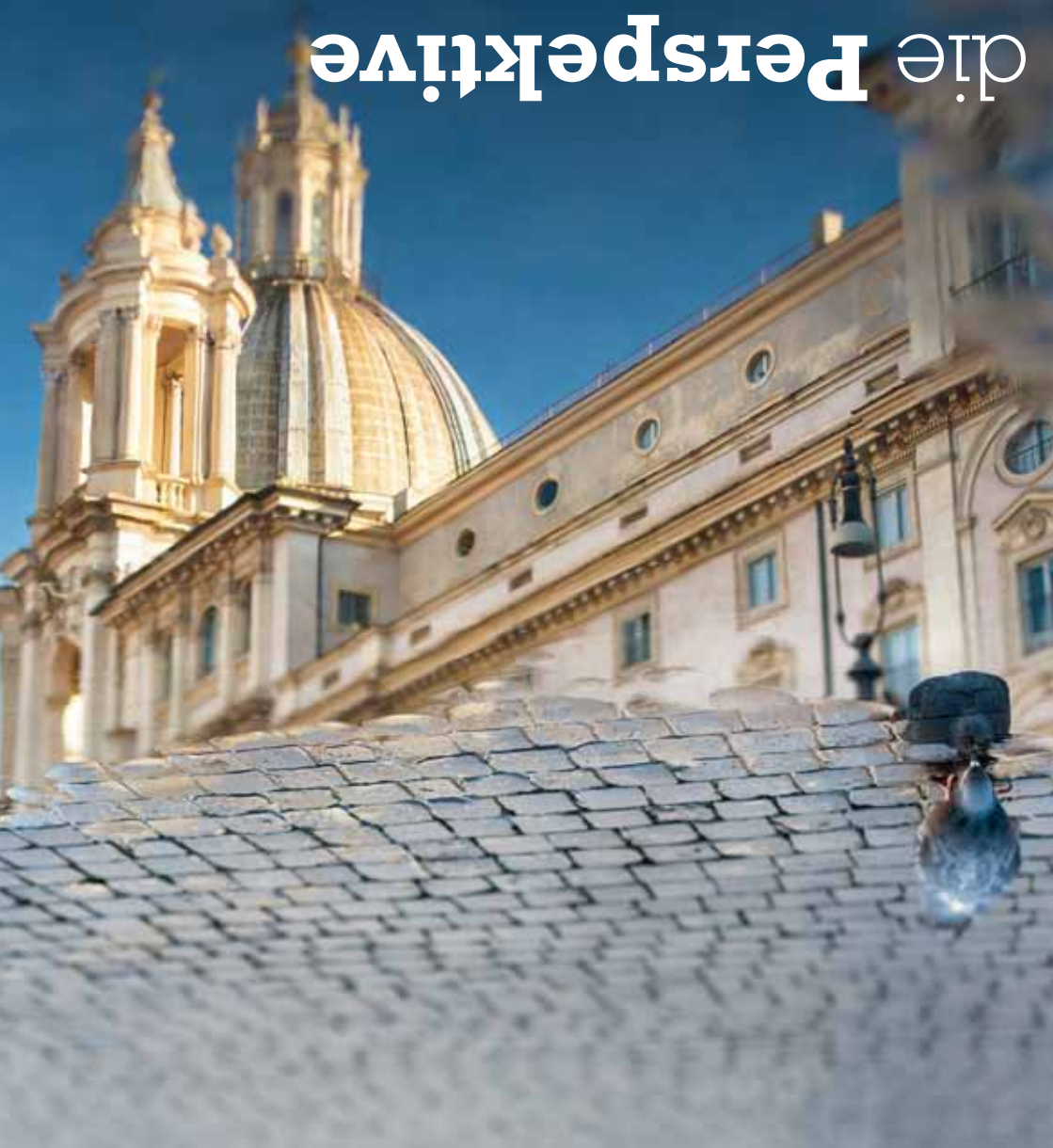
FRÜHJAHR / HERBST 2019 - DIE BUNDESLÄNDEREDITION
DER EVENTBIZ - BRANCHENTREFF RUND UM M.I.C.E.
GRAZ? SALZBURG? LINZ? DETAILS FOLGEN:
WWW.EVENTBIZ.AT



REISESALON

HERBST 2019 - REISESALON
DAS REISEGLÜCK-FESTIVAL
WIEN
WWW.REISESALON.AT

Reisen verändert die Perspektive



 01/534 11 340

www.columbus-reisen.at

 **COLUMBUS**

In allen Welten zu Hause.



Werner Marschall: „Die USA gehören seit Jahren zu den beliebtesten Reisezielen der Österreicher. Kaum ein anderes Reiseland bietet so viel Abwechslung. Quirlige Metropolen, Puderzucker-Strände, drohende Gletscher, weitläufige Canyons, leuchtende Wüstenstädte und die ewige, weite Landschaft der Prärie. Es ist vor allem das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das animiert Träume zu verwirklichen und Großes zu leisten. Das haben sich auch viele Architekten zu Herzen genommen und vielerorts fantastische Bauwerke geschaffen. Einen Auszug finden Sie nachstehend – wobei der Vielfalt wirklich keine Grenzen gesetzt wurden.“



SAN FRANCISCO DIE BRÜCKE

Wer kennt nicht die Bilder dieser weltbekannten Brücke, die im „International Orange“ über der Bucht von San Francisco thront. Ursprünglich nur als Verbindungsstück zum benachbarten Marine County im schwarzgelben Anstrich geplant, ist sie heute nicht mehr aus der Stadt wegzudenken. Von der American Society of Civil Engineers erbaut und am 28. Mai 1937 von Präsident Roosevelt eröffnet, zählt die Brücke zu den sieben technischen Meisterwerken der USA sowie als offizielles kalifornisches historisches Wahrzeichen.



SEATTLE SPACE NEEDLE

Inspiziert von dem Thema „The Age of Space“ wurde die Seattle Space Needle 1962 für die Century 21 Exhibition erbaut. Sie symbolisiert und steht nach wie vor für den futuristischen, innovativen und vorausdenkenden Geist der Stadt Seattle, die u.a. namhafte Firmensitze wie von Microsoft, Amazon und Starbucks beheimatet. Im August 2017 wurde, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, ein weiterer Meilenstein erreicht. Mit dem weltweit ersten rotierenden Glasboden sowie dem Einsatz von 196 Prozent mehr Glas schufen die Architekten und Designer ein neues, atemberaubendes Besuchererlebnis.



CHICAGO GEBURTSTORT MODERNER ARCHITEKTUR

Nach dem großen Feuer von 1871 unterzog sich Chicago einer Rundumerneuerung. Alles begann mit den weltweit ersten Wolkenkratzern mit Stahlrahmenkonstruktion von William LeBaron Jenney sowie Daniel Burnhams neuartigem Entwurf für die Stadt, der später als Vorlage für viele andere Städte galt. Aber auch der „Prairie Style“, der die unendliche Weite der amerikanischen Landschaft symbolisieren soll und Ludwig van der Rohes glänzender „International Style“ des 20. Jahrhunderts prägen das Stadtbild. Das ehemals höchste Gebäude Amerikas, der Willis Tower, sowie die eindrucksvolle Häuserserie von Frank Lloyd Wright zählen heute noch zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Chicagos.



Jan Ciglenecki: „Sloweniens architektonische Landschaft hat viel Ähnlichkeit mit Österreich. Das gilt nicht nur für die kleinen historischen Städte wie Ptuj oder Celje, sondern für das ganze Land. Grund ist wohl die gemeinsame Geschichte, aber auch die Tatsache, dass Wien und Ljubljana gleichermaßen von den beiden Ausnahmetalenten Josef Plecnik und Max Fabiani geprägt sind. Auch ihre Nachfolger setzten Maßstäbe: Der 1933 in Ljubljana eröffnete Nebotičnik, dt. Wolkenkratzer, war damals das höchste Gebäude Mitteleuropas und ist heute immer noch attraktiv – vor allem wegen des Panorama-Cafés.“



JOSEF PLECNIK (1872 – 1957)
PIONIER DER MODERNE, INSPIRIERT VOM KLASSISCHEN ALTERTUM

Der gebürtige Laibacher galt als einer der begabtesten Otto-Wagner-Schüler und zählt heute zu den wichtigsten Architekten der 20. Jahrhunderts. In einer eigenständigen Architektursprache, die in klassisch-antiken, gelegentlich auch regionalen Vorbildern ihre Bezüge sucht, realisierte er an drei Wirkungsstätten – Wien, Prag und Ljubljana – sein herausragendes Werk. In der Hauptstadt Sloweniens schuf er u.a. die National- und Universitätsbibliothek, den Friedhof Žale, die Drei Brücken, den Marktplatz und mehrere Kirchen. Das ehemalige Wohnhaus in der Karunova ulica 4 beherbergt seit 2015 ein seinem Leben und Werk gewidmetes Museum.



EDVARD RAVNIKAR (1907 – 1993)
DOYEN DER SLOWENISCHEN NACHKRIEGSARCHITEKTUR

Der Schüler von Jože Plečnik und Le Corbusier gilt als zentrale Figur der slowenischen Architektur in den Nachkriegsjahren. Von seinen berühmten Lehrern übernahm er den lokal gefärbten Klassizismus und den Brutalismus, die er durch Anleihen aus der Volksarchitektur sowie der skandinavischen und japanischen Bautradition bereicherte. In Ljubljana konzipierte er den von zwei Hochhäusern flankierten Platz Trg republike mit dem Kultur- und Kongresszentrum Cankarjev dom. Die Moderna galerija, Museum Moderner Kunst, entstand 1950 nach seinen Plänen genauso wie zahlreiche Wohnhausanlagen in der Hauptstadt.



MAX FABIANI (1865 – 1962)
ARCHITEKT, STADTPLANER, PROFESSOR, BUCHAUTOR UND GARTENGESTALTER

Max Fabiani kam in der Ortschaft Kobjdlj im slowenischen Karst zur Welt. Als Otto-Wagner-Schüler realisierte er zahlreiche bedeutende Projekte in Wien, Ljubljana, Triest und anderen Städten der Donaumonarchie. Zu den bahnbrechenden Bauten der funktionalistischen Moderne gelten das Geschäftshaus Portois & Fix in der Ungargasse und der Verlag Artaria am Kohlmarkt. Nach dem Erdbeben von 1895 entwickelte er einen Generalregulierungsplan für Ljubljana. Bis 1922 leitete er den Wiederaufbau der Stadt Görz. Ab Mitte der dreißiger Jahre zog er sich nach Kobjdlj zurück, wo er in Štanjel für seinen Schwager eine beeindruckende Villa schuf.

ÖAMTC Reise-Service

Alles für Ihre Reise – Ob eine Entdeckungsreise in die Ferne, ein Städtetrip in Europas Metropolen oder ein Aktivurlaub in den Bergen – mit dem ÖAMTC Reise-Service sind Urlauber immer perfekt vorbereitet. Auf der Webseite des Mobilitätsclubs, www.oeamtc.at, stehen mit der Reise-Checkliste, der Länder-Info inklusive City Guide und dem Routenplaner nützliche Services zur Verfügung. Umfassende persönliche Beratung und gratis Kartenmaterial, das Reise-Infoset, wird an allen Stützpunkten geboten. Und für die mobile Reiseplanung gibt es die neue App „Meine Reise“.



Mit der Länder-Info immer bestens informiert

Wo auch immer die nächste Reise hinführt – in der ÖAMTC Länder-Info gibt es wertvolle Reise-Infos zu allen Ländern der Welt. Zahlreiche Kategorien – von Anreise & Verkehrsmittel und Geld & Zahlungsmittel über Personal- & Kfz-Dokumente bis hin zu Maut & Vignette und Verkehrsbestimmungen – stehen online zur Auswahl:

www.oeamtc.at/laenderinfo





Der smarte Reisepartner

Für iPhone und Android-Smartphones verfügbar und inklusive Offline-Funktion unterstützt ÖAMTC Meine Reise App bei der Reisevorbereitung sowie bei der Orientierung vor Ort. Die App bietet weltweite Reise-Infos zugeschnitten auf die persönlichen Bedürfnisse – von Einreise- und Verkehrsbestimmungen über Sehenswürdigkeiten bis hin zu Stadtplänen. Der Nutzer wählt einfach sein Reiseziel und erhält kompakt und übersichtlich alle benötigten Informationen. Die individuell erstellbare Reise-Checkliste erinnert an alle Aufgaben, die vor der Reise zu erledigen sind und hilft beim Packen. Mit der praktischen Reisekassa hat man stets den Überblick über sein Reisebudget.

www.oeamtc.at/meinereise



Der Routenplaner macht den Weg zum Ziel

Die schnellste Route für die individuelle Anreise mit dem Pkw, Motorrad, Gespann oder Wohnmobil liefert der ÖAMTC Routenplaner für Europa, USA und Kanada. Außerdem werden anfallende Kosten für Maut und Vignette je Fahrzeugart sowie zahlreiche interessante Punkte (Raststationen, Tankstellen, Campingplätze u.a.) sowie Umwelt- und City Maut-Zonen angezeigt. Für alle durchfahrenen Länder werden die länder-spezifischen Verkehrsbestimmungen aufgelistet:

www.oeamtc.at/routenplaner

Maßgeschneiderte Reisevorbereitung mit der Reise-Checkliste

Was im Urlaub unbedingt dabei sein sollte, lässt sich ganz leicht mit der ÖAMTC Reise-Checkliste herausfinden. Die Liste lässt sich online zusammenstellen und stimmt das Reisegepäck maßgeschneidert auf den Urlaub ab. Überdies führt sie landestypische Bestimmungen auf, die Reisende bezüglich benötigter Reisedokumente, Mitführpflichten oder auch Vignetten vor Reisebeginn wissen sollten. In der Webversion gibt es fertige Packvorschläge.

www.oeamtc.at/reisecheckliste



Petra Cruz: „Die Dominikanische Republik ist für ihre Endlos-Strände mit türkisfarbenem Meer bekannt. Auch die Architektur hat viel zu bieten: von den viktorianischen Gebäuden in Puerto Plata bis zu den historischen Sehenswürdigkeiten der Kolonialzeit in Santo Domingo ist alles dabei! In La Romana können Gäste einen Ausflug zum Künstlerdorf Altos de Chavón inmitten einer spektakulären Kulisse unternehmen und das nahegelegene Amphitheater besuchen.“



PUERTO PLATA **VIKTORIANISCHE ARCHITEKTUR**

Der Stadtkern von Puerto Plata, im Norden der Dominikanischen Republik, ist bekannt für seine zahlreichen Villen im viktorianischen Stil von Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Es handelt sich um öffentliche Gebäude, die pastellfarben gestrichen und mit hübschen Holzfriesen im Zuckerbäckerstil verziert sind. Gäste und Einheimische können bei einem Spaziergang durch die abwechslungsreiche Innenstadt rund um den bekannten Parque Independencia den Zauber der architektonischen Details genießen – Postkartenidylle pur!



SANTO DOMINGO **KULTURELLE ZEITREISE** **DURCH DIE HAUPTSTADT**

In der Hauptstadt Santo Domingo, im Süden der Karibikinsel, erleben Besucher schon beim Betreten der kolonialen Altstadt eine kulturelle Zeitreise. Der historische Stadtkern der ersten Stadt des amerikanischen Kontinents zählt nämlich seit 1990 zum UNESCO Welterbe. Die 300 Gebäude aus der Kolonialzeit sorgen für unvergessliche Eindrücke! Zu den Highlights gehören die Plaza España, der Nationalpantheon, das Haus Casa de Francia und das Museum Casas Reales. Eines der Wahrzeichen ist die Catedral de Santa María Menor.



LA ROMANA **DAS KÜNSTLERDORF** **ALTOS DE CHAVÓN**

Das versteckte Juwel von La Romana, im Südosten der Dominikanischen Republik, heißt Altos de Chavón. Es handelt sich um ein Künstlerdorf, das mit seinen gepflasterten Gassen und den Gebäuden einem südeuropäischen Dorf aus dem 16. Jahrhundert nachempfunden wurde. Es bietet eine atemberaubende Aussicht auf den Fluss Chavón. Im Zentrum des Dorfes befindet sich die schöne Kirche San Estanislao, in der wöchentlich Gottesdienste stattfinden. Ergänzend dazu bietet sich ein Besuch zum nahegelegenen Amphitheater im griechischen Stil.



Teresa Ortiz: „Spaniens Architektur der Moderne ist weltweit einzigartig! Und verleiht unserem Land so unvergessliche und spektakuläre Bauwerke wie das Guggenheim Museum in Bilbao, die Stadt der Künste und Wissenschaften in Valencia oder die „Weinkathedralen“ in der Rioja, um nur einige zu nennen. Allesamt architektonische Juwelen, die für sich schon eine Reise wert sind. Sie werden garantiert verzaubert aus Spanien zurück kehren!“



SANTANDER/KANTABRIEN CENTRO BOTÍN – DAS NEUE GUGGENHEIM AM ATLANTIK?

Eine fliegende Skulptur, das ist das 2017 eröffnete Kunst- und Kulturzentrum „Centro Botín“ des italienischen Stararchitekten Renzo Piano und des Spaniers Luis Vidal, das quasi zwischen der Bucht von Santander und der eleganten Stadt balanciert. Der Neuzugang in Spaniens Museumslandschaft ist nicht nur eine leuchtende Augenweide: hier werden die Werke von Künstlern von Weltrang gezeigt, sowie die Werke der international renommierten „Stiftung Botín“. Besucher können von der Dachterrasse hinaus aufs Meer schauen und sich im Museums-Café und Restaurant des 2-Hauben-Chefs Jesús Sánchez laben. Und anschließend die hübschen Stadtstrände erkunden!



SEVILLA METROPOL PARASOL – HOLZSCHWAMMERL ALS NEUES WAHRZEICHEN

Seit 2011 steht die pilzförmige und vom deutschen Architekten Jürgen Mayer konzipierte Struktur mitten in der Altstadt von Andalusiens Hauptstadt. Die 26 Meter hohe, weltweit größte Holzkonstruktion ist wie ein „Dach über dem historischen Zentrum“ und inzwischen zum neuen Wahrzeichen Sevillas geworden. Sie schützt den darunter liegenden Platz (Plaza de la Encarnación) vor der Sommerhitze genauso wie vor dem Regen und beherbergt einen Lebensmittelmarkt und das „Antiquarium“ mit römischen Funden. Die zahlreichen Bars und vor allem die gigantische Aussichtsplattform am Dach erfreuen sich großer Beliebtheit bei Touristen und „Locals“.



VALENCIA STADT DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN

Nur wenige Städte vereinen jahrtausendealte Geschichte so harmonisch mit innovativer Architektur wie Valencia. Die Stadt besitzt heute noch den Charme einer historischen mediterranen Stadt. Seit zwanzig Jahren verbindet ein gigantisches futuristisches Projekt die Altstadt mit dem Meer: die Stadt der Künste und Wissenschaften. Fünf gewaltige Gebäude der Stararchitekten Santiago Calatrava und Félix Candela bieten dem Besucher Kunst, Kultur und Unterhaltung: ein Museum der Wissenschaften, Europas größter Unterwasserzoo, ein Imax-Kino&Planetarium, die Kunst-Sammlung CaixaForum (ab 2020) und Valencias Oper, eine der besten Opernhäuser Spaniens.

WE
activate

YOUR



like **no one** else does

EUMEDIA

Die Tourismus Werber

EUMEDIA Werbegesellschaft mbH
Rudolfplatz 2/21
A-1010 Wien
Tel.: +43/1/5323970
E-Mail: office@eumedia.at

DAS TUI SMILE VERSPRECHEN



- Urlaub wie für mich gemacht
- Perfekter Preis. Perfekter Urlaub
- Rundum sorglos rund um die Welt



Branimir Toncinic: „Bei einem Besuch Kroatiens reist man nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit. Davon können Sie sich überzeugen, indem Sie alte Traditionen und die Überreste von Zivilisationen entdecken, die hier vorbeigezogen sind und den Grundstein für dieses wunderbare Land gelegt haben. Es wird viele Besucher Kroatiens überraschen, im Verhältnis zu seiner Größe mehr UNESCO-Kulturerbelokaltitäten vorzufinden, als sie es beispielweise in Frankreich oder in Deutschland gibt. Besuchen Sie Kroatien – ein Land voller Leben und großartiger Architektur!“



**6. JAHRHUNDERT, POREC
EUPHRASIUS-BASILIKA**

Die Euphrasius-Basilika ist nicht nur das bedeutendste kulturgeschichtliche Denkmal von Porec, sondern gilt als das schönste und best erhaltene Denkmal der frühbyzantinischen Baukunst des Mittelmeerraumes. Sie stammt aus dem 6. Jh., als sie Bischof Euphrasius, deren Namen sie trägt, eben an jener Stelle wo sich die ehemalige Basilika befand, bauen ließ. Der Gebäudekomplex der Euphrasiana umfasst die Basilika selbst, aber auch Baptisterium, Atrium, Bistum, als auch Überreste sakraler Bauten und Mosaik aus dem 3.-5. Jh. Die Basilika befindet sich seit 1997 in der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.



**1431 – 1473, ŠIBENIK
KATHEDRALE DES HL. JAKOB**

Die Kathedrale des Hl. Jakob ist durch ihre Schönheit und die Konstruktionslösungen ein Denkmal der Kunst, Architektur und des Bauwesens, mit welchem kein einziges Bauwerk auf der Welt verglichen werden kann. Es ist das einzige Bauwerk dieser Art ausschließlich aus Stein gebaut. Sie ist nicht gemauert, sondern wurde durch die Methode der trockenen Montage steinerner Elemente erbaut. Der Umriss des äußeren Volumens entspricht vollständig dem inneren Raum. Gebaut wurde die Kathedrale unter Architekten Francesco di Giacomo und Nikola Firentinac sowie vom größten europäischen Künstler und Architekten des 15. Jhdts. – Juraj Dalmatinac.



**14. JAHRHUNDERT
STADTMAUER IN STON**

Obwohl klein, die mittelalterliche dalmatinische Stadt Ston ist voller Überraschungen. Hier sieht man die imposante Stadtmauer: die längste Festungsmauer in Europa und zweitlängste auf der Welt. Die Stoner Mauer wurden im 14. Jh von der Stadtrepublik Dubrovnik errichtet, um den Eingang zur Halbinsel Peljesac abzusperren und die Salzgewinnung in Ston zu schützen. Sie ist jetzt 5,5 km lang, und ihre Höhe variiert zwischen 5 und 10 Metern. Sie hat drei Eingänge, 41 Türme und 6 Basteien. Ston ist auch als Stadt des Salzes aber auch als Stadt der Austern bekannt. Beeindruckend, nicht wahr?



BOTSCHAFT DER ARABISCHEN REPUBLIK ÄGYPTEN

TOURISMUSABTEILUNG
KURFÜRSTENDAMM 151, D-10709 BERLIN
TEL.: +49-30/88 72 467-10, E-MAIL: MARKETING.DE@EGYPT.TRAVEL
www.egypt.travel



FREMDENVERKEHRSAMT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

ILKENHANSSTRASSE 6, D-60433 FRANKFURT
TELEFON: +49-69/52 01 35, FAX: +49-69/52 84 90
E-MAIL: INFO@CHINA-TOURISM.DE
www.china-tourism.de



DEUTSCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS E.V. (DZT)

AUSLANDSVERTRETUNG ÖSTERREICH UND SLOWAKEI
REGIONALMANAGEMENT SÜDOSTEUROPA
E-MAIL: OFFICE-AUSTRIA@GERMANY.TRAVEL
www.germany.travel



TOURIST BOARD DOMINIKANISCHE REPUBLIK

HOCHSTRASSE 54, D-60313 FRANKFURT AM MAIN
TEL.: +49-69/9139 7878, FAX: +49-69/28 34 30, E-MAIL: AUSTRIA@GODOMINICANREPUBLIC.COM
ÖFFNUNGSZEITEN: MO BIS FR VON 09:00 BIS 17:00 UHR
www.godominicanrepublic.com



TOURISMUSWERBUNG FLANDERN-BRÜSEL

ELISABETHSTRASSE 16/11, A-1010 WIEN
TEL: +43-1/596 06 60, E-MAIL: OFFICE.AT@VISITFLANDERS.COM
www.visitflanders.com



ATOUT FRANCE – FRANZÖSISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS

TEL.: +43-1/503 28 92
E-MAIL: INFO.AT@FRANCE.FR
www.france.fr



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

OPERNRING 8, A-1010 WIEN
TELEFON: +43-1/512 53 17-0, +43-1/512 53 17-17
E-MAIL: INFO@VISITGREECE.AT
www.visitgreece.gr



VISITBRITAIN

ALEXANDERPLATZ 1, D-10178 BERLIN
TEL.: +49-30/31 57 190, FAX: +49-30/31 57 19 40
E-MAIL: GB-REISEBRANCHE@VISITBRITAIN.ORG
www.visitbritain.at



HONG KONG TOURISM BOARD

HONG KONG TOURISM BOARD

TEL.: +49 (0)69 95 91 29-0
E-MAIL: FRAWWO@HKT.B.COM
DiscoverHongKong.com



TOURISM IRELAND

UNTERE DONAUSTRASSE 11/3. OG, 1020 WIEN
TEL.: +43-1/581 89 22 70, FAX: +43-1/585 36 30 88, E-MAIL: SBOPP@TOURISMIRELAND.COM
KEIN KUNDENVERKEHR
www.ireland.com

ORDENTLICHE MITGLIEDER DES CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA



STAATLICHES ISRAELISCHES VERKEHRSBÜRO

FRIEDRICHSTRASSE 95, D-10117 BERLIN
TEL.: +49 030 2039970, FAX +49 30 20399730, E-MAIL: INFO-DE@GOISRAEL.GOV.IL
www.goisrael.de



ITALIENISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS ENIT WIEN

MARIAHILFER STRASSE 1B / TOP XVI, 1060 WIEN
TEL.: +43-1/505 16 30-12, FAX +43-1/505 02 48
E-MAIL: VIENNA@ENIT.IT
www.enit.at, www.italia.it



JAMAICA TOURIST BOARD

AUSLANDSVERTRETUNG DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ
TEL.: +49 (0) 2104 83 29 74, FAX: +49 (0) 2104 91 26 73
E-MAIL: JAMAICA@FASTFORWARD-MARKETING.DE
www.visitjamaica.com



CATALAN TOURIST BOARD

PALMENGARTENSTRASSE 6, D-60325 FRANKFURT AM MAIN
TEL.: +49-69/7422 4873, E-MAIL: INFO.ACT.DE@GENCAT.CAT
www.katalonien-tourismus.de, www.catalunya.com



KROATISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS

LIECHTENSTEINSTRASSE 22A/1/1/7, 1090 WIEN
TEL.: +43-1/585 38 84, FAX: +43-1/585 38 84 20, E-MAIL: OFFICE@KROATIEN.AT
www.kroatien.at



CUBANISCHES FREMDENVERKEHRSBÜRO

STAVANGERSTRASSE 20, D-10439 BERLIN
TEL.: +49/30/44 71 81 20, E-MAIL: INFO@CUBAINFO.DE
www.cubainfo.de, www.cubatrabavel.cu, www.autenticacuba.com



FREMDENVERKEHRSAMT MALTA

OPERNRING 1/R/5/513, 1010 WIEN
TEL.: +43-1/585 37 70, FAX: +43-1/585 37 71, E-MAIL: WIEN@URLAUBMALTA.COM
KUNDENVERKEHR: MO - DO 09.00 BIS 17.00 UHR, FR 09.00 BIS 15.00 UHR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
www.visitmalta.com



STAATLICH MAROKKANISCHES FREMDENVERKEHRSAMT

GRAF-ADOLF-STRASSE 59, D-40210 DÜSSELDORF
TEL.: 0049/211-370551, 370552, E-MAIL: MAROKKO@MFVA.DE, HAROUCHI@MFVA.DE
www.visitmorocco.com



MEXIKANISCHES FREMDENVERKEHRSBÜRO

TAUNUSANLAGE 21, D-60325 FRANKFURT/MAIN
TEL.: +49 69 253 509 (FÜR DIE BRANCHE),
GEBÜHRENFREIE SERVICENUMMER FÜR INFORMATIONEN ZUM LAND: 00800 11 11 22 66
FAX: +49 69 253 755 (FÜR DIE BRANCHE);
GEBÜHRENFREIES FAX FÜR INFORMATIONEN ZUM LAND: 00800 66 66 22 33, E-MAIL: GERMANY@VISITMEXICO.COM



ÖSTERREICH WERBUNG WIEN

VORDERE ZOLLAMTSSTRASSE 13, 1030 WIEN
TEL.: +43 1 588 66-0, FAX: +43 1 588 66-40, E-MAIL: B2B_INFO@AUSTRIA.INFO
www.austriatourism.com

ORDENTLICHE MITGLIEDER DES CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA



POLNISCHES FREMDENVERKEHRSAMT

FLESCHGASSE 34/2A, 1130 WIEN
TEL.: +43-1/524 71 91, FAX: +43-1/879 05 300, E-MAIL: WIEN@POT.GOV.PL
www.polen.travel



TURISMO DE PORTUGAL

ZIMMERSTRASSE 56, D-10117 BERLIN
TEL.: +49 30 254 10 60, E-MAIL: INFO.AUSTRIA@TURISMODEPORTUGAL.PT
www.visitportugal.com, www.turismodeportugal.pt



VISIT RUSSIA AUSTRIA

TEL.: +43-1/230 85 35, FAX: +43-1/230 85 35 50, E-MAIL: VISITRUSSIA@EUROEXPO-VIENNA.COM
www.russia.travel, www.facebook.com/visitrussiaAustria



SCHWEIZ TOURISMUS

INFO UND BROSCHÜRENBESTELLUNG: 00800 100 200 30 (KOSTENLOS)
E-MAIL: INFO@MYSWITZERLAND.COM
MySwitzerland.com



TOURISMUS-VERTRETUNG DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK

OPERNRING 1/R/507, 1010 WIEN
TEL.: +43-1/513 95 69, +43-650/911 40 90, E-MAIL: OFFICE.AT@SLOVAKIA.TRAVEL
www.slovakia.travel



SLOWENISCHES TOURISMUSBÜRO WIEN

OPERNRING 1/R/4/447, A-1010 WIEN
TEL.: +43-1/715 40 10, FAX: +43-1/713 81 77, SLOWENIEN.AT@SLOVENIA.INFO
www.slovenia.info



SPANISCHES FREMDENVERKEHRSAMT (TURESPAÑA)

TEL.: +43-1/512 95 80-10 (10.00 BIS 14.00 UHR), E-MAIL: VIENA@TOURSPAIN.ES
KEIN KUNDENVERKEHR – ANFRAGEN PER E-MAIL
www.spain.info



TSCHECHISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS – CZECHTOURISM ÖSTERREICH & SCHWEIZ

PENZINGER STRASSE 11-13, 1140 WIEN
TEL.: +43/1/89 202 99; E-MAIL: WIEN@CZECHTOURISM.COM
KUNDENVERKEHR NUR NACH ZUVORGEHENDER TELEFONISCHER VEREINBARUNG
www.czechtourism.com



TOURISM AUTHORITY OF THAILAND

UNTERE DONAUAUSTR 11/3 OG, 1020 WIEN
TEL.: +43-1/585 36 31 39, FAX: +43-1/585 36 30 88, E-MAIL: THAILAND.AUSTRIA@AVIAREPS.COM
KUNDENVERKEHR: MO-FR 09.00 BIS 17.00 UHR
www.thailandtourismus.at



TUNESISCHES FREMDENVERKEHRSAMT

OPERNRING 1/R/508, 1010 WIEN
TEL.: +43-1/585 34 80, FAX: +43-1/585 34 80 18, E-MAIL: OFFICE@TUNESIENINFO.AT
KUNDENVERKEHR: MO BIS DO 09.00 BIS 17.00 UHR, FR 09.00 BIS 16.00 UHR
www.discovertunisia.at www.trueatunisia.travel #trueatunisia

ORDENTLICHE MITGLIEDER DES CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA



TÜRKISCHE BOTSCHAFT/INFORMATIONEN ABTEILUNG FÜR KULTUR UND FREMDENVERKEHR

SINGERSTRASSE 2/8, 1010 WIEN

TEL.: +43-1/512 21 28, FAX: +43-1/513 83 26, E-MAIL: OFFICE@TURKINFO.AT

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR VON 9:00 BIS 17:00 UHR

www.goturkey.com, www.turkinfo.at



HUNGARIAN TOURISM AGENCY, DIRECTORATE OF HIGH PRIORITY AFFAIRS

INTERNATIONAL BUSINESS DEVELOPMENT PROGRAMME

RESIDENCE 1. BUILDING, 1027 BUDAPEST, KACSA ST. 15-23

TEL. +36-20/392 9886, FAX: +36-70/489 2576, E-MAIL: KINGA.FARKAS@MTU.GOV.HU

HTTP://AT.GOTOHUNGARY.COM



VISIT USA COMMITTEE AUSTRIA

C/O VERKEHRSBÜRO RUEFA REISEN GMBH

OPERNRING 3-5, 1010 WIEN

E-MAIL: VUSAOFFICE@VISIT-USA.AT

www.visit-usa.at



FREMDENVERKEHRSZENTRALE ZYPERN

SCHILLERSTRASSE 31, D-60313 FRANKFURT/MAIN, DEUTSCHLAND

KOSTENFREIE HOTLINE AUS ÖSTERREICH: 0800 80 80 13, FAX +49-69/25 02 88, E-MAIL: INFO@CTO-FRA.DE

KURFÜRSTENDAMM 182, D-10707 BERLIN, DEUTSCHLAND

TEL: +49-30/30 86 83 12, FAX: +49-30/30 86 83 08, E-MAIL: CTO_BERLIN@T-ONLINE.DE

www.visitcyprus.com

CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA

POSTFACH 25, 2232 DEUTSCH-WAGRAM

TEL. +43-699/18 20 69 18

E-MAIL: CORPS-TOURISTIQUE@HOTMAIL.COM

www.corps-touristique.at

HERAUSGEGEBEN VON CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA, NOVEMBER 2018.

ALLE BILDER © BEI DEN JEWEILIGEN FREMDENVERKEHRSÄMTERN.

LAYOUT & GRAPHIK: MARTIN BRUNO WALTHER



Nizar Slimane: „Das Zusammenspiel von Licht und Schatten unter stets blauem Mittelmeerhimmel ist faszinierend. Dadurch unterscheidet sich Tunis wesentlich vom oft eintönigen Grau-Beige mitteleuropäischer Städte. Die Hauptstadt Tunesiens besteht aus drei in sich verbundene Städten: die Medina – das historische Herz, das Anfang des 20. Jahrhunderts erbaute „europäische“ Zentrum entlang der Prunk-Straße Avenue Bourghiba und die ständig rundherum weiterwachsenden neuen Viertel. Wer nicht nur einen Blick für Farben hat, darf sich auf einen spannenden Stadtrundgang durch mehrere Epochen der tunesischen Baugeschichte freuen.“



TUNESIEN TIPP #1 DIE MEDINA & IHRE PALÄSTE

1979 wurde die Altstadt von Tunis unter den Schutz der UNESCO gestellt. Nirgendwo ist die Substanz so gut erhalten, weil sich darin eine über Jahrhunderte alte Handelskultur städtebaulich konserviert hat. Im Zentrum die Olivenbaum-Moschee oder „La Zitouna“ wie sie von den Einwohnern liebevoll genannt wird. Sie wurde im 9. Jahrhundert von den aghlabidischen Emiren errichtet. Das herausragende Minarett ist eine gute Orientierungshilfe, um sich nicht im Labyrinth der verwinkelten Gassen zu verlieren. Hinter bunten Nägel beschlagenen Eingangstoren befinden sich wunderbare Paläste aus dem 18. Jahrhundert, wie z. B. das Dar Ben Abdellah, in dem heute das Heimatmuseum untergebracht ist.



TUNESIEN TIPP #2 DIE NEUSTADT IM FRANZÖSISCHEN KOLONIALSTIL

In der Neustadt pulsiert das Leben von Tunis. Zahlreiche Cafés und Boutiquen säumen die prunkvolle Hauptstraße Avenue Bourghiba. Die teilweise renovierungsbedürftige Art Nouveau-Architektur ist Zeuge einer florierenden Gesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Einige Bauwerke wurden dennoch für die Nachwelt gerettet, wie das Stadttheater, errichtet 1902 von Jean-Émile Resplandy, Architekt des Bey von Tunis, der Zentralmarkt (Marché Central) oder das ehrwürdige „Grand Hotel de France“, in dem die berühmten Maler August Macke und Paul Klee während ihrer legendären Tunis-Reise logierten. Eine gepflegte Flaniermeile inmitten der breiten Avenue unterstreicht das Flair vom Fin-de-Siècle.



TUNESIEN TIPP #3 DAS BARDO-VIERTEL

Ein paar Kilometer westlich vom Stadtzentrum befindet sich das Nationalmuseum von Bardo, untergebracht im ehemaligen Palast des Bey von Tunis. Die römische Mosaiksammlung ist die wichtigste und größte weltweit und beinhaltet die Geschichte Tunesiens zurückreichend in die punisch-phönizische Zeit. Das Schloss des orientalischen Herrschers wirkt von außen eher wie ein zweckmäßiger Verwaltungsbau. Umso überraschender ist die Innenraumgestaltung mit kunstvollen Intarsien aus Zedernholz und einem Kuppeldach aus feinstem Marmorstück. Der moderne Zubau wurde im Jahr 2012 vom Pariser Architekturbüro Codou-Hindley in Zusammenarbeit mit der tunesischen Architektin Amira Nouir fertiggestellt.



Emmanuel Marcinkowski: „Frankreich ist weltweit für seine historischen Stadtkerne und unzähligen Schlösser, Zeugen seiner reichen Geschichte, bekannt: Carcassonne, Versailles, der Eiffelturm... Frankreich erweist sich aber auch als erstklassige Destination für Liebhaber moderner und zeitgenössischer Architektur. In der Hauptstadt, sowie in allen Ecken des Landes, verewigten sich in den letzten Jahrzehnten internationale Stararchitekten und veränderten mit ihren Großprojekten die Stadtbilder. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch das moderne Frankreich!“



PARIS, PARIS ... EINE STADT ERFINDET SICH NEU

„In Paris ist eben vieles möglich“, so fasste vor kurzem Dietmar Feichtinger, der österreichische Stararchitekt, seine Leidenschaft für die Hauptstadt zusammen. Paris verwandelt sich immer wieder aufs Neue: das Centre Pompidou von Renzo Piano und die Glaspyramide vor dem Louvre gelten seit Jahren als wahre Touristenmagneten. Das Musée du Quai Branly begeistert mit seiner begrünten Fassade. Aber auch außerhalb des Zentrums tut sich einiges: Entdecken Sie die Fondation Louis Vuitton von Frank Gehry, die Philharmonie de Paris mit ihrem spektakulären Konzertsaal oder la Seine Musicale, die wie ein Schiff auf der Seine zu schweben scheint.



LE HAVRE, LYON, STRASSBURG ... STÄDTE IM WANDEL DER ZEIT

Von hypermodernen Vierteln und wiederbelebten Industriebrachen bis hin zu einer UNESCO-gelisteten Stadtplanung – die frz. Städte gehen mit dem Zeitgeist. Ein Paradebeispiel ist die Hafenstadt Le Havre, die infolge des 2. Weltkriegs nach den Plänen von Auguste Perret wiederaufgebaut wurde und seit 2005 zum Welterbe gehört. Zu diesem zählen auch die Bauwerke von Le Corbusier, wie z.B. die Cité Radieuse in Marseille, ein avantgardistischer und heute noch sehr begehrtter Wohnbau. In den letzten Jahrzehnten entstanden völlig neue Geschäftsviertel, die einen Umweg lohnen: das Europaviertel in Straßburg, Confluence in Lyon, Euralille oder La Défense ...



MARSEILLE, BORDEAUX, NÎMES ... ARCHITEKTUR IM DIENSTE DER KULTUR

Frankreich zählt Jahr für Jahr neue Museen, die auch durch ihr Äußeres die Städte bereichern. Marseille, Kulturhauptstadt Europas 2013, nahm ihren Titel zum Anlass, das MUCEM zu eröffnen, und flößte somit dem alten Hafenviertel neuen Atem ein. 2014 folgte Lyon mit dem Musée des Confluences, einem Prachtbau der Wiener Architektengruppe Coop Himmelb(l)au. Die Cité du Vin in Bordeaux (2016) zeugt wiederum durch seine eigenartige, einem Weinkrug nachempfundene Form von der langjährigen Weinkultur der Stadt. Seit Juni 2018 setzt nun die provenzalische Stadt Nîmes, bekannt für ihre Arenen, ihrer antiken Vergangenheit ein Denkmal mit dem römischen Museum.

Indischer Ozean

Inselträume werden wahr



DERTOUR



Inmitten des Indischen Ozeans – umgeben von klarem Wasser und mit malerischen, von Palmen gesäumten Stränden – liegen einige der wohl schönsten Urlaubsziele für Erholungssuchende. Ob Malediven, Seychellen oder Sri Lanka, ob Mauritius, La Réunion, der Geheimtipp Mayotte oder das aufregende Madagaskar: Jede Insel verzaubert ihre großen und kleinen Gäste mit ihrem besonderen Flair.

z.B. MAURITIUS · BALACLAVA

Maritim Resort & Spa Mauritius

7 Nächte im Doppelzimmer / Privileg mit All inclusive

Preis pro Person, inkl. Flug ab/bis **Wien** oder **München** ab **€ 1.784**

Verlängerungswoche
pro Person ab **€ 814**

Die ganze Welt von DERTOUR in Ihrem **Reisebüro** oder unter **www.dertour.at**

Für mich. Perfekt.

DERTOUR
Touristik



Ekaterina Kohlhauser: „Alles was Ihr architekturbegeistertes Herz begehrt! Eine wahre Entdeckungsreise durch Epochen und Stile bietet Russland seinen Gästen: von verspielten Rokoko und Barock zu den klassizistischen Palästen, von nördlichen Holzkirchen bis zum Konstruktivismus der 20er Jahre, vom eleganten Art Déco zum sozialistischen Klassizismus. Auch architektonisch ist Russland eine Reise wert!“



INSEL KISCHI IM REICH DER HÖLZERNEN ZWIEBELTÜRME

Die Insel Kischi im Onegasee ist wegen ihres Freiluftmuseums bekannt, das 1990 zur UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Im Zentrum des Holz-Ensembles steht die 35 m hohe Verkörperungskirche, von 30.000 Espenholzschildeln gedeckt und mit 22 Zwiebeltürmchen versehen. Die einzige in dem Holzbaustil erhaltene Kirche weltweit. Sie wurde 1714 ohne einen einzigen Nagel gebaut. Die Legende besagt, dass der Baumeister Nestor seine Axt in den See warf, damit keiner je etwas vergleichbar schönes schaffen könne.



EIN HOCHHAUS NAMENS VISOTKA DIE SIEBEN SCHWESTERN, DIE KEINE SIND

Im europäischen Ausland sind die sieben Hochhäuser als die „7 Schwestern“ bekannt, in Russland selbst verwendet diesen Ausdruck allerdings niemand. Berühmt sind die sieben Gebäude wegen ihrer graziösen Bauweise und ihren unverwechselbaren Stil aber in jedem Fall. Die Hochhäuser (russ. „Visotka“) gelten als Prachtstücke des Sozialistischen Klassizismus und wurden 1947—1957 auf jenen 7 Hügeln gebaut, denen Moskau die Bezeichnung „Drittes Rom“ verdankt. Zu den bekanntesten Bauten zählt das Gebäude der MGU – Lomonossow – Universität auf den Sperlingsbergen und das Außenministerium MID auf der Ring Straße.



ARCHITEKTUR DES FRIEDENS WO OKZIDENT UND ORIENT SICH TREFFEN

Nach der Eroberung der tatarischen Hauptstadt Kazans im Jahr 1552 ließ Iwan der Schreckliche einen neuen Kreml auf den Ruinen der Khanat - Festung errichten. Heute ist der Kazaner Kreml ein Weltkulturerbe der UNESCO. Im Jahr 2005 wurde auf dem Kremigelände die zweitgrößte Moschee Russlands eröffnet, die schöne Kul-Scharif-Moschee. Der einmalige Komplex vereint Elemente der christlich-orthodoxen und der muslimischen Architektur und symbolisiert ein friedliches und respektvolles Zusammenleben mehrerer Kulturen in der heutigen autonomen Republik Tatarstan.



Liesbet Vandebroek: „Kulturerbe oder moderne Architektur? Diese Frage stellt sich in Flandern nicht. Architekturdenkmäler, wie sie dem Besucher in Brüssel, Antwerpen, Gent oder Brügge an jeder Straßenecke begegnen, weisen zwar auf eine reiche Vergangenheit hin, richtig gut sind die Flamen aber auch im Verbinden von alt und neu.“



FLANDERN TIPP #1 **60 JAHRE ATOMIUM**

Das Atomium ist der "Eiffelturm Brüssels" und bietet aus 102 Meter Höhe den weitesten Blick über die Stadt. Die Form der 1958 anlässlich der Weltausstellung gebauten Architekturvision entspricht übrigens einem 165-milliardenfach vergrößerten Eisenmolekül. Zur Zeit seiner Erbauung war es Symbol des Fortschritts und Ikone des Atomzeitalters.



FLANDERN TIPP #2 **JUGENDSTIL – VICTOR HORTA**

Victor Horta war 1893 einer der Begründer des Jugendstils. Der Architekt erlangte durch die Neuartigkeit seiner Wohnhäuser nicht nur in Belgien Berühmtheit, sondern sorgte auch auf internationalem Parkett für Aufsehen. Sowohl das Privathaus Hortas als wie auch das Hotel Tassel – beide zwischen 1898 und 1901 errichtet – sind kennzeichnend für den Jugendstil in seiner Blütezeit.



FLANDERN TIPP #3 **BRÜGGE**

Das Juwel flämischen Architektur-erbes ist unbestritten Brügge mit seiner historischen Innenstadt, die von den Kriegen nahezu verschont blieb – mittelalterliche Bauten, verschlungene Kanäle, enge Gässchen mit Kopfsteinpflaster. Die Liste der historischen "must-sees" Flanderns ist so lang, dass Architekturliebhaber besser schon einmal ein paar Tage mehr einplanen sollten. Es ist auch kein Zufall, dass viele dieser historischen Stätten mittlerweile zum UNESCO Weltkulturerbe zählen.



Urs Weber: „Wie es sich für die diskrete Schweiz gehört, gehören zu ihren erstaunlichsten Bauten kein weltweit höchstes oder teuerstes Haus. Erstaunlich ist die vielfältige Qualität, die sich von den Bergen bis ins Flachland, von der Randregion bis in die Stadt erstreckt. Jede Strömung, die in der europäischen Baukultur von Bedeutung ist, hat in der Schweiz ihre typischen Beispiele. Doch nicht nur historisch Interessierte kommen hier auf ihre Rechnung. Insbesondere vom frühen 20. Jahrhundert an bringt das Land einige visionäre Architekten hervor, die weltweit Beachtung finden.“



SCHWEIZ TIPP #1 LE CORBUSIER

Das Portrait von Le Corbusier (1887 – 1965) ziert die 10-Franken-Banknote. Damit würdigt die Schweiz den prägendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Charles-Edouard Jeanneret – so der Geburtsname des berühmtesten Bürgers von La-Chaux-de-Fonds – versucht die menschliche Existenz mit der Industriegesellschaft zu verbinden. Da seine Konzepte in der Schweiz nur schwer akzeptiert werden, wirkt er vor allem im Ausland. Sein erstes sowie sein letztes Werk stehen jedoch in der Schweiz: Maison blanche (1912) in La Chaux-de-Fonds und der Pavillon Le Corbusier (1951 – 1955) in Zürich, welches ein Museum, das sein Leben und Werk dokumentiert, beherrscht. Der Pavillon wird derzeit renoviert und im Frühjahr 2019 wiedereröffnet.
www.stadt-zuerich.ch/lecorbusier



SCHWEIZ TIPP #2 MARIO BOTTA

Mario Botta (*1943) aus Mendrisio entwirft sein erstes Gebäude mit 16 Jahren. Nach seinem Studium in Venedig beginnt er mit einem eigenen Architekturbüro im Tessin. Seitdem erstellt er von Lugano aus in drei Kontinenten viele leicht erkennbare Meisterwerke. Mario Botta arbeitet oft mit massiven Baumaterialien wie Naturstein, Backstein oder Beton und verwendet häufig regionale Baustoffe. Er pflegt eine streng geometrische, schlichte Formensprache und spielt gern mit Licht und Schatten. Wanderer kennen berühmten Kirchen Bottas im Tessin: Die Chiesa San Giovanni Battista (1996) in Mogno und die porphyrrrote Chiesa Santa Maria degli Angeli (1996), auf dem Monte Tamaro. www.botta.ch



SCHWEIZ TIPP #3 PETER ZUMTHOR

Der Basler Peter Zumthor (*1943) entwickelte sich zur Leitfigur der Bündner Architektur. Zumthors Bauten sind schlicht und markant, modern und doch bodenständig. Sie sind von den grundlegenden Eigenschaften des Lichts und des Materials her konstruiert. Mit minimalen Mitteln erreichen sie maximale Wirkung. Das macht Zumthor zum Mystiker unter den Architekten. Zumthors bekanntestes Bauwerk ist die Therme Vals (1996) im Kanton Graubünden. In der einstigen Felsentherme schafft Zumthor eine stille, fast andächtige Atmosphäre. Die Architektur ist geprägt von einem harmonischen Zusammenspiel von Wasser, grünem Valser Gneis und gedämpftem Licht. www.7132therme.com

Modernes Designhotel *der Extraklasse!*



TÜRKEI | CESME


Design Plus Seya Beach Hotel *****

1 Woche im Doppelzimmer Deluxe mit Frühstück
inkl. Flug ab/bis Wien und Transfer vor Ort

p.P. ab **€ 729**

Preis gültig z.B. am 04.05. oder 11.05.2019

Beratung und Buchung im Reisebüro

ÖSTERREICHER REISEN MIT 

FTI Touristik GmbH, Kaisergasse 16a, 4020 Linz



Ekavi Charalambidou: „Zyperns Architektur ist ein Spiegelbild aus 11.000 Jahren Geschichte, Zeitgeschehen und Kultur. Nicht nur steinzeitliche Siedlungen, Antike, Mittelalter und Byzanz sind zu nennen – auch das moderne Zypern überrascht mit interessanten Gebäuden und Bauprojekten. Hierzu gehören Veranstaltungsorte und Museen, Marinas und Promenaden sowie die revitalisierten oder neu gestalteten Altstädte der Städte am Meer und der Hauptstadt Nicosia. Gehen Sie auf Entdeckungstour und freuen Sie sich neben Sonne und Strand auf die kulturelle Vielfalt von Aphrodites Insel.“



BURG KOLOSSI EINDRUCKSVOLLES BEISPIEL ZYPRIOTISCHER MILITÄRARCHITEKTUR

Die im 13. Jhd. errichtete Hochburg Kolossi diente nach der Belagerung von Akkon im Jahr 1291 den Rittern vom Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem als „La Grande Commanderie“ (Die Große Kommandantur). Ab dem 14. Jhd. kelterten und exportierten hier die Templer einen süßen Wein, der als „Vin de Commanderie“ bekannt wurde. Der Dessertwein Commandaria ist heute ältester Markenwein der Welt und darf nur auf Zypern diesen Namen tragen. Die Ruinen einer Zuckerfabrik aus dem 14. Jhd. neben der Burg zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Region.



DIE KIRCHE DER PANAGIA ASINOU SCHÄTZE DES TROODOS-GEBIRGE

Nicht weit vom Bergdorf Nikitari entfernt steht die kleine Kirche der Panagia Asinou. Die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Scheunendachkirche beherbergt einige der schönsten byzantinischen Fresken Zyperns aus der Zeit zwischen dem 12. und 17. Jhd.. Die Kirche wurde im Jahr 1099 mithilfe der Spenden des Magistro Nikephoros Ischyrios als Klosterkirche erbaut. Aus dem Magistro wurde später der Mönch Nikolaos. Aus dem 12. Jhd. stammt das steil geneigte, mit Flachziegeln gedeckte Holzdach, das der Kirche Schutz vor der Witterung bot.



STADTMAUER VON LEFKOSIA MITTELALTERLICHEN STADTMAUERN UND FAMAGUSTA TOR

Die mittelalterlichen Stadtmauern von Lefkosia (Nicosia) wurden im 16. Jhd. von den Venezianern errichtet. Die Mauern bilden einen Kreis, werden durch elf herzförmige Bastionen verstärkt und von einem breiten Graben geschützt. Nachdem die Osmanen Nicosia eingenommen hatten, reparierten sie die Stadtmauern und bedeckten deren oberen Teil anstelle von Lehmziegeln mit Steinen. Das eindrucksvolle Famagusta Tor war eines der drei Stadttore der venezianischen Befestigungsmauer. Der Graben wird heute u. a. für Sportplätze, öffentliche Gärten und einen Open-Air-Skulpturenpark genutzt.

Austria

JAHN REISEN



JAHN REISEN SELECT

FINEST



Winter 2018/19

Unsere exklusive Urlaubswelt für höchste Ansprüche

- Internationale Spitzenhotels
- Exzellenter Service
- Urlaub auf höchstem Niveau

Veranstalter: JAHN REISEN, eine Marke der REWE Austria Touristik GmbH, 1070 Wien, www.jahnreisen.at, Stand November 2018, AN-2730/18

URLAUB, WIE ICH IHN MAG.



Mag. Dr. Yvette Polasek: „Einzelne Städte in der Tschechischen Republik werden oftmals als Lehrbuch der Architektur bezeichnet. Zu Recht – finden sich hier doch auf Schritt und Tritt im Einklang miteinander Bauwerke aller Zeitepochen. Ein Spaziergang durch tschechische Städte wird somit zu einem Spaziergang durch die tausendjährige Entwicklung der mitteleuropäischen Architektur, zu einem Besuch bei klingenden Namen in der Architektur – von Johann Blasius Santini-Aichl über Adolf Loos und Mies van der Rohe bis zu Josef Gočár und Jože Plešek.“



BRÜNN – 4 VILLEN AUF 1 STREICH ARCHITEKTURPERLEN DES 20. JAHRHUNDERTS

Einzigartige Architektur, elegante Innenbereiche und luxuriöse Wohnaccessoires – das alles erwartet Sie, wenn Sie Brünns berühmtesten Villen einen Besuch abstatten. Ein absoluter Magnet ist eines der grundlegenden Werke der funktionalistischen Architektur, die von Mies van der Rohe erbaute UNESCO-Villa Tugendhat. Ein Muss für Architekturfreunde ist auch die sog. Regierungsvilla, die Villa Stiassni von Ernst Wiesner, in der schon Fidel Castro nächtigte. Die Schönheit des Jugendstils, kombiniert mit reichhaltiger Volkskunst, vereint die Villa Jurkovič in sich, und die Jugendstilvilla Löw-Beer zeigt das Leben der High Society zu Beginn des 20. Jh. www.gotobрно.cz/de



PRAG – ETWAS ECHT TSCHECHISCHES EINZIGARTIGER KUBISMUS IN DER ARCHITEKTUR

In der Bildenden Kunst waren Picasso und Braque für den Kubismus entscheidend. Tschechien ist weltweit aber das einzige Land, wo sich der Kubismus in der Architektur niedergeschlagen hat. Ein Kleinod ist das Haus zur Schwarzen Mutter Gottes, an der Ecke Celetná-Straße und Ovocný trh, ein Werk von Josef Gočár aus den Jahren 1911 bis 1912. Die hier angesiedelte Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch den tschechischen Kubismus, von Möbeln über Keramik und Plakaten bis zu einer Übersicht der existierenden kubistischen Bauwerke. Zum Verweilen lädt im Anschluss das kubistische Grand Café Orient ein, wo selbst der Windbeutel kubistische Form angenommen hat. www.kubista.cz/en



JĚŠTĚD – WAHRZEICHEN VON LIBEREC NATUR UND ARCHITEKTUR IN PERFEKTER HARMONIE

Wenn man sich so den majestätisch über der Landschaft thronenden Berg Ještěd anschaut, könnte man meinen, dass auf dessen Gipfel gerade ein Raumschiff gelandet sei. Der ungewöhnliche Bau in Form eines Hyperboloids ist das Wahrzeichen der Region und erfüllt sowohl die Funktion eines Fernsehturms als auch die eines Hotels. Im hoteleigenen Restaurant kann man sich verwöhnen lassen und gleichzeitig die schöne Aussicht auf das Isergebirge genießen. Erreichbar ist das von Karel Hubáček errichtete und mit dem Oskar der Architektur, dem Auguste-Perret-Preis ausgezeichnete Bauwerk, von Liberec aus auch mit der Straßenbahn. www.liberecky-kraj.cz/de



Glück **UNLIMITED**

DEIN ALDIANA WINTERURLAUB

15. Dezember
2018

Neueröffnung
**ALDIANA CLUB
AMPFLWANG**
in Oberösterreich.

20%
WILLKOMMENS
ANGEBOT*

Aldiana Club Ampflwang
Winterurlaub mal ganz anders: Umgeben von faszinierender Natur Reiten, Walken, Tennis, Wandern oder Biken auf einzigartige Weise erleben. 1 Nacht inkl. VP Plus im DZ ab € 68,-

*Bei Buchung bis 16.12.2018, gültig für die gesamte Wintersaison, ab 18 Jahre.





Giovanni Bastianelli: „Architektur in Italien – dabei denkt man sofort an die großartigen Bauten, die während der Barock- und Renaissancezeit im Bel Paese entstanden. Bramante, Brunelleschi, Michelangelo und viele mehr haben die Baugeschichte Italiens mit ihrer Genialität geprägt und lassen uns noch heute über Meisterwerke wie den Petersdom oder die Kathedrale in Florenz staunen. Aber auch die moderne Architektur Italiens präsentiert sich ungemein spannend und beschert Städten wie Rom und Mailand mit visionären Projekten in den letzten Jahren quasi eine zweite Renaissance.“



MAILAND
DIE MODERNE ARCHITEKTUR

Italiens Design- und Modehauptstadt zeigt vor, wie die Kombination von Alt und Neu gelingen kann: nicht zuletzt anlässlich der EXPO 2015 wurden verschiedene Projekte, die die Handschrift international renommierter Architekten wie Gae Aulenti, Rem Koolhaas oder Daniel Libeskind tragen, umgesetzt und das Stadtbild wurde unter Bewahrung der Charakteristik einer traditionellen Kunststadt nachhaltig modernisiert. Neue Stadtviertel wie Porta Nuova mit dem Giardino Verticale, City Life, der neue Sitz der Universität Bocconi oder das Museum für zeitgenössische Kunst der Fondazione Prada sind nur einige der spektakulären Projekte. www.turismo.milano.it



MATERA
EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2019

Die Stadt Matera in der süditalienischen Region Basilikata beeindruckt mit jahrtausendealter Felsenarchitektur. Ein Spaziergang durch das historische Zentrum gleicht einer Zeitreise in die Vergangenheit, eng verschachtelt liegen Felsenkirchen und die sog. „Sassi“, in den Felsen gehauene Höhlen, die bis in die 1960er Jahre hinein bewohnt wurden, an den steilen Tuffsteinhängen des Gravina Tals. Nach ihrer Restaurierung wurden viele der Sassi zu Restaurants, Hotels, Künstlerwerkstätten, Ausstellungsräumen etc. umgewandelt. Die Beschäftigung mit Vergangenheit und Zukunft unter dem Slogan „Open Future“ ist ein zentrales Thema des Kulturprogrammes im nächsten Jahr. www.matera-basilicata2019.it



SIZILIEN
DER BAROCK DES VAL DI NOTO

Das Val di Noto im Südosten Siziliens wurde für seine spektakulären spätbarocken Städte 2002 in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufgenommen. Die acht Städte des Tals, Caltagirone, Milittello, Catania, Modica, Noto, Palazzolo, Ragusa und Scicli existierten bereits zu Zeiten des Mittelalters, wurden jedoch nach dem katastrophalen Erdbeben im Jahr 1693 fast komplett nach dem Baustil der damaligen Architektur wiederaufgebaut und bieten mit ihren aristokratischen Villen, Kirchen, Domplätzen und Hausfassaden beeindruckende Panoramen. Sowohl der Baustil als auch die Stadtplanung stellen den Höhepunkt der letzten Phase des Barocks in Europa dar. www.visitsicily.info



Sonja Buocz-Lamatsch: „Moderne Architektur ist durchaus spannend – weit reizvoller stellt sich aber meist die Baukunst aus längst vergangenen Zeiten dar. Irland ist übersät mit Gebäuden und Strukturen von historischen Bedeutung. Viele Bauten präsentieren sich besonders geheimnisvoll, andere bergen Jahrtausende alte Geschichten. Wenn Wände doch nur reden können!“



GEORGIANISCHES DUBLIN
MHR ALS BUNTE TÜREN

Dublin ist zu Recht für seine eleganten georgianischen Straßenzüge beliebt: ein harmonischer Gleichklang aus hohen, schmalen Ziegelhäusern mit bunten Türen und aufwendig verzierten schmiedeeisernen Geländern. Zwischen St. Stephen's Green und Trinity College bis zum Grand Canal gibt es einige der schönsten georgianischen Bauten der Welt zu bewundern. Rund um den St. Stephen's Green reiht sich ein elegantes Stadthaus an das nächste, und bei einem Spaziergang rund um den Merrion Square (einstiger Wohnort von Oscar Wilde) erleben Sie die Atmosphäre einer längst vergangenen Zeit.



ROUND TOWERS
HISTORISCHE WAHRZEICHEN

Der Begriff "round towers" steht nicht irgendwelche runden Türme oder Festungsanlagen, sondern beschreibt die für Irland so charakteristischen Rundtürme der irischen Klöster und Kirchen. Sie gehören zu Irland wie ein Pint Guinness. Rund 100 dieser bekannten Rundtürme stehen Urlaubern auf einer Rundreise Motiv. Erbaut wurden sie vermutlich erst im christlichen Mittelalter und doch sind sie mit keltischen Symbolen verziert und stehen im Zentrum alter Rituale. Welchem Zweck sie ursprünglich dienten, ist bis heute nicht vollständig geklärt.



NEWGRANGE
IRLANDS ÄLTESTES GANGGRAB

Mit seinen 5.000 Jahren ist das Ganggrab von Newgrange älter als Stonehenge oder die ägyptischen Pyramiden. Alljährlich zur Wintersonnenwende bietet es seinen Besuchern einen magischen Moment, wenn sich die einfallende Sonne ihren Weg durch den 19 Meter langen Gang bahnt und schließlich die Grabkammer erhellt. Ein Schauspiel, dass dem Zusammenwirken aus megalithischer Baukunst und Natur zu verdanken, und aus Platzmangel nur wenigen glücklichen Lotteriegewinnern vorbehalten ist. Aber keine Sorge: Die Wintersonnenwende wird täglich simuliert und beschert allen Besuchern der heiligen Grabanlage einen Gänsehaut-Moment.



Constanze Anton-Grabner: „Knallbunt, reichverziert und mit markanten Giebelldächern versehen, ziehen die Tempel und Paläste Thailands alljährlich Millionen Besucher in ihren Bann. Als krasser Kontrast und dennoch harmonisch präsentiert sich die moderne Supermetropole Bangkok, deren Wolkenkratzer, Shoppingzentren und Wohnhäuser innovative Akzente setzen.“



ROOFTOP BARS ÜBER DEN DÄCHERN VON BANGKOK

Bangkok ist für viele ganz ohne Zweifel die Stadt der Rooftop Bars. Es gibt Dutzende davon und jede Bar hat ihre Besonderheiten. Bei Nacht eröffnen Sie den Blick auf die einzigartige Skyline Bangkoks. Kenner sichern sich aber schon kurz vor Sonnenuntergang die besten Plätze, um den Blick über die Dächer in den unterschiedlichsten Lichtstimmungen zu genießen. Zudem locken zahlreiche Sky Bars mit budgetfreundlichen Happy Hours! Selbst bei Regen lohnt sich der Weg nach oben: Der Reiseführer verrät, welche Bars überdachte Bereiche bieten!



DAS LAND DER TEMPEL KULTURELLE HIGHLIGHTS

Thailand und Tempel gehören zusammen wie der Wind und das Meer. Das Land des Lächelns blickt auf eine sehr lange Geschichte zurück, die man bis heute sehen und erleben kann. Von alten Tempelruinen über bedeutsame Gebetsstätten bis hin zu modernen Kunstwerken: jeder einzelne Tempel bringt Reisenden das Land und die Kultur ein Stück näher. Die Tempel-Anlage Wat Mahathat in Sukhothai gilt als eine der kulturellen Highlights Thailands. Der Wat Rong Khun (Weißer Tempel) in Chiang Rai gehört definitiv zu den schönsten Tempeln Thailands. Der Wat Pho, auch "der Tempel des liegenden Buddhas" genannt, ist in Bangkok ein Muss.



JIM THOMPSON HOUSE TRADITIONELLE ARCHITEKTUR IN BANGKOK

Das Jim-Thompson-Haus im Herzen Bangkoks ist eine Oase von Ruhe, Kunst und Tradition zwischen Wolkenkratzern und Straßenlärm. Das 250 Jahre alte Haus aus Teakholz wurde in Ayutthaya (UNESCO Weltkulturerbe und ehemalige Königsstadt) abgetragen, und original in Bangkok wieder aufgebaut. In der Anlage befindet sich die umfangreiche und sehenswerte Kunstsammlung von Jim Thompson, dem wohl berühmtesten westlichen Ausländer Asiens. Sein Verschwinden in den 1960er Jahren ist bis heute ungeklärt.



DI Marta Kucerova: „Die Slowakei ist nicht nur Kunst- und Kulturtouristen, sondern auch Liebhabern von Architektur, Technik und Design eine Reise wert. Das Land war immer eine bedeutsame Kreuzung der Kulturen. Daher spiegeln sich auch in der Architektur vielfältige internationale Kontakte wider, wichtige Impulse kamen von Architekten, die auch international erfolgreich waren. Zu den bemerkenswertesten Bauten zählt auch die 1972 errichtete „Brücke SNP“ in Bratislava, die aber von den Leuten familiär „UF0“ genannt wird. Der Grund dafür ist die einzigartige Form der Restaurants ganz oben.“



THERMALFREIBAD ZELEŇÁ ŽABA EIN ARCHITEKTONISCHES MEISTERWERK WURDE WIEDER LEBENDIG

Das Thermal Freibad Zelená Žaba (Grüner Frosch) ist ein einzigartiges funktionalistisches Bauwerk. Das Bad am Südhang oberhalb von der Therme Trenčianske Teplice wurde vom tschechischen Architekten Bohuslav Fuchs geplant. Gebaut wurde es in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre, der Zeit des Aufschwungs des Kurortes. Es wurde auf den 1. Platz in der Slowakei beim renommierten Wettbewerb „Bau des Jahrhunderts“ gewählt. Das wertvolle architektonische Juwel von Bohuslav Fuchs wurde 2015 general saniert und wieder lebendig gemacht. Das Sommer-Thermalschwimmbad Zelená Žaba ist ein Paradies der Entspannung, auch dank seiner einzigartigen Architektur.



KOLONNADENBRÜCKE IN PIEŠŤANY AUSSERGEWÖHNLICHE BRÜCKE ÜBER DEN FLUSS VÁH FÜR KURGÄSTE

Die Kolonnadenbrücke im berühmten Kurort Piešťany, ist die längste überdachte Brücke der Slowakei. und ist einer der Höhepunkte der funktionalistischen Architektur der Slowakei. Die Idee für den Bau stammt von Ludwig Winter, dem Gründer des Bades Piešťany. Sein Auftrag war, eine Brücke mit schmaler Fahrbahn, überdachten Gehsteigen und eingefügten Geschäften. Den unteren Teil projektierte der Schweizer Ingenieur Schwartz und die Architektur des Überbaus ist ein Werk von Emil Belluš. Ein Symbol der Brücke und der Stadt selbst wurde die Statue des Krückenbrechers nach einem Entwurf von Robert Kühmayer. Erbaut wurde das Meisterwerk 1930 – 1933.



GEBÄUDE DES SLOWAKISCHEN RUNDFUNKS DIE „PYRAMIDE“ – ARCHITEKTONISCHES WAHRZEICHEN BRATISLAVAS

Nahe des Zentrums von Bratislava zieht der „Bau des Jahrhunderts“ die Aufmerksamkeit auf sich: Es ist das Gebäude des Slowakischen Rundfunks. Aus architektonischer Sicht ist dieses Gebäude besonders originell und einzigartig. Es hat die Form einer umgekehrten Pyramide. Architekten des Projekts sind Š. Svetko, Š. Durkovic und B. Kissling. Das Projekt entstand 1967. Fertiggestellt wurde das Gebäude 1983, seit März 1985 wird regelmäßig gesendet. Im Konzertsaal der Gebäude befindet sich eine der größten Orgeln der Slowakei und es werden dort viele Konzerte organisiert. Das Gebäude gehört zu den Wahrzeichen Bratislavas. www.visitbratislava.com

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER DES CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA



ALDIANA

Ansprechpartner: Uwe SCHMIDT
c/o Follow-US, Budinskygasse 1/D21, 1190 Wien
Tel. +43-1/367 53 14, +43-664/182 14 99
uwe.schmidt@aldiana.at, office@follow-us.at
www.aldiana.at

AWP P&C S.A. (NIEDERLASSUNG FÜR ÖSTERREICH)

Ansprechpartner: Melanie SIEDL
Pottendorfer Straße 23-25, 1120 Wien
Tel. +43-1/525 03 7
melanie.siedl@allianz-assistance.at
www.allianz-assistance.at

ALLTOURS

Ansprechpartner: Günther GROSS
Dreischneibenhaus 1, D-40211 Duisburg
Tel. 00800/3636 7777
vertrieb@alltours.at
www.alltours.at

ARBÖ / CCA

Ansprechpartner: Matthias EIGL, Manfred RIHA
Brunner Straße 170, 1210 Wien
Tel. +43-1/891 21-7 DW
matthias.eigl@arboe.at,
manfred.riha@cca-camping.at
www.arboe.at, www.cca-camping.at

ARCADIA™ WORLD TELEVISION AUSTRIA

Ansprechpartner: Franz Josef MARTINZ
Laudongasse 25/III, 1080 Wien
Tel. +43-676/33 53 507
martinz@hdtv.global
www.arcadiatelevision.at, www.hdtv.global

ARGE LATEINAMERIKA E. V.

Ansprechpartner: Andrea TREMPER
Bahnhofstraße 53, D-61118 Bad Vilbel
Tel. +49-6101/99 54 030
info@lateinamerika.org
www.lateinamerika.org

BAHNMAX – DAS BAHNREISEMAGAZIN

Ansprechpartner: Heinz KÄTZENBEISSER
Südbahnhof 46/2/1, 9020 Klagenfurt
Tel. +43-664/111 87 24
office@bahnmax.com
www.bahnmax.com

CARAVELLE SEEREISEN UND TOURISTIK GMBH

Ansprechpartner: Manfred JÄGERSBERGER-GREUL
Siegelgasse 1, Top 2, 1030 Wien
Tel. +43-1/713 22 70
m.jaegersberger@caravelle.at
www.caravelle.at

CB VERLAGS GMBH

Ansprechpartner: Christian BÖHM
Haydnqasse 6, 1060 Wien
Tel. +43-1/597 49 85
cb@cbverlag.at
www.reiseaktuell.at

CENTRAL DANUBE REGION MARKETING & DEVELOPMENT GMBH

Ansprechpartner: Astrid SCHAFFER
Adresse: Handelskai 265, 1020 Wien
Tel. +43-1/727 10 DW 303
office@centraldanube.at
www.centraldanube.at

CLUBVISION

Ansprechpartner: Dipl. Phil. Atila ZEYINOGLU
Hallerstraße 1c, D-20146 Hamburg
Tel. +43-660/87 78 700
office@travelmakernet.com
www.clubvision.at



COSTA KREUZFAHRTEN

Ansprechpartner: Ulrike SOUKOP
Krausstraße 10-12, 4020 Linz
Tel. +43-732/335 337
soukop@at.costa.it
www.costakreuzfahrten.at



DERTOUR AUSTRIA

Ansprechpartner: Gerhard BEGHER
Münchner Bundesstraße 160, 5020 Salzburg
Tel. +43-662/40 88 DW 20
gerhard.begher@dertour.at
www.dertour.at



DIGILIGHT

Ansprechpartner: Mario LACKINGER
Tech Park Vienna, Guthheil-Schoder-Gasse 17,
1230 Wien
Tel. +43-699/1997 1067
lackinger@digilight.at
www.digilight.at



EUMEDIA WERBEGESELLSCHAFT MBH

Ansprechpartner: Josef GUZEI
Rudolfsplatz 2/21, 1010 Wien
Tel. +43-1/532 39 70
office@eumedia.at
www.eumedia.at



EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG

Ansprechpartner: Franz TESAR
Kratochwjlstraße 4, 1220 Wien
Tel. +43-1/317 25 00
franz.tesar@europaeische.at
www.europaeische.at



FTI TOURISTIK GMBH

Ansprechpartner: Doris OBERKANINS, Corinna KAUS
Kaisergasse 16a, 4020 Linz
Tel. +43-732/9006 4610
doris.oberkanins@fti.at, marketing@fti.at
www.fti.at



GROUNDLINE

Ansprechpartner: Peter KRATOCHWILL
Dapfentegasse 5/8, 1030 Wien
Tel. +43-1/713 45 50
pk@groundline.com
www.groundline.com



GTA-SKY-WAYS REISEVERANSTALTUNGS GESMBH

Ansprechpartner: Anton AIGNER
Slamastraße 29/BCB/Top 2, 1230 Wien
Tel. +43-1/729 66 66
office@gta-sky-ways.at
www.gta-sky-ways.at



GUTE REISE

Ansprechpartner: Mag. Helmut WIDMANN
Leberstraße 122, 1110 Wien
Tel. +43-1/740 32-777
widmann@gutereise.eu
www.gutereise.eu, www.bohmann.at



HERTZ AUTOVERMIETUNG

Ansprechpartner: Nicolas RISSKA
Simmeringer Hauptstraße 2, 1110 Wien
Tel. +43-1/779 542 673
nicolas.risska@hertz.at
www.hertz.at



MEDIENGRUPPE ÖSTERREICH GMBH

Ansprechpartner: Tom HUEMER
Friedrichstraße 10, 1010 Wien
Tel. +43-1/588 11-3130
t.huemer@oe24.at
www.oe24.at



AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER DES CORPS TOURISTIQUE AUSTRIA

MEGABOARD

MEGABOARD

Ansprechpartner: Alessandro DE ROCHI
Franzosengraben 10, 1030 Wien
Tel. +43-1/934 69 99-1123,
alessandro.derochi@megaboard.at
www.megaboard.at



N.B.S. HOTELS + LOCATIONS GMBH

Ansprechpartner: Christina NEUMEISTER-BÖCK
Elisabethstraße 23, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. +43-1/867 36 60
office@nbs.co.at
www.nbs.co.at, www.reisesalon.at



NOVASOL ÖSTERREICH

Ansprechpartner: Rainer KARBON
Grabenweg 71, 6020 Innsbruck
Tel. +43-512/34 44 70
info@novasol.at
www.novasol.at



ÖAMTC

Ansprechpartner: Mag. Erika DWORAK
Baumgasse 129, 1030 Wien
Tel. +43-1/711 99-0
erika.dworak@oemtc.at, touristik@oemtc.at
www.oemtc.at



ÖBB RAIL TOURS TOURISTIK GMBH

Ansprechpartner: Sabine ECKER-DJURIC
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Tel. +43-1/899 30
Sabine.Ecker-Djuric@railtours.oebb.at
www.railtours.oebb.at



ORUVISION

Ansprechpartner: Mag. (FH) Mahmut ORUCOGLU
Herbeckstr. 59, 1180 Wien
Tel. +43-1/479 05 05-0
office@oruvision.com
www.oruvision.com



ÖRV – ÖSTERREICHISCHER REISEVERBAND

Ansprechpartner: Dr. Walter SACKL
Bösendorferstraße 4/3/18, 1010 Wien
Tel. +43-1/532 26 91
office@oerv.at
www.oerv.at



ÖSTERREICHISCHES VERKEHRSBÜRO AG

Ansprechpartner: Andrea HANSAL
Lassallestraße 3, 1020 Wien
Tel. +43-1/588 00-172
andrea.hansal@verkehrsbuero.com
www.verkehrsbuero.com



ÖVT – ÖSTERREICHISCHER VEREIN FÜR TOURISTIK

Ansprechpartner: Sylvia MAREK
Custozzagasse 11, 1030 Wien
Tel. 0664/214 89 03
office@oevt.info
www.oevt.info



PRIMUS COMMUNICATIONS GMBH

Ansprechpartner: Petra WITTMANN
Landstraßer Hauptstraße 67/2/16a, 1030 Wien
Tel. +43-1/522 26 34, +43-664/39 68 295
p.wittmann@primcom.com, wien@primcom.com
www.primcom.com



REED MESSE WIEN GMBH

Ansprechpartner: Adrian KREIML
Messeplatz 1, Postfach 277, 1021 Wien
Tel. +43-1/727 20-2021
adrian.kreiml@messe.at
www.messe.at



REISE DOKTOR, ROITNER.NET GMBH – DIEREISEBLOGGER

Ansprechpartner: Franz ROITNER
Lerchenfelder Straße 76/1/2, 1080 Wien
Tel. +43-1/505 60 70-0
info@reisedoktor.com
www.reisedoktor.com, www.reisebloggerin.at



REISE-INSPIRATIONEN

Ansprechpartner: Anton STRUPPY
Lerchenfelder Straße 76/1/2, 1080 Wien
office@reise-inspirationen.at
www.reise-inspirationen.at



RENATE PLATZER-BOSS

Ansprechpartner: Renate PLATZER-BOSS
Thomas Mann Straße 20, 4600 Wels
Tel. +43-664/37 17 059
r.boss@gmx.at
www.renateboss.com



REWE TOURISTIK AUSTRIA GMBH

Ansprechpartner: Ruth SCHMID
Zieglergasse 6, 1070 Wien
Tel. +43-1/580 99
itsbilla@itsbilla.co.at
www.itsbilla.at, http://jahn-reisen.at



THOMAS COOK AUSTRIA AG

Ansprechpartner: Ioannis AFUKATUDIS
Ungargasse 59-61, 1030 Wien
Tel. +43-1/502 020
werbung@thomascookag.at
www.thomascook.de; www.neckermann-reisen.at;
https://thomascook-reisebüro.at



TRAVEL TV

Ansprechpartner: Claudius RAJCHL
Leschetitzkygasse 81/13, 1180 Wien
Tel. +43-664/154 10 86
claudius.rajchl@traveltv.at
www.traveltv.at



TUI AUSTRIA HOLDING GMBH

Ansprechpartner: Dr. Josef PETERLEITHNER
Heiligenstädter Straße 31, 1190 Wien
Tel. +43-50/884-5880, +43-664/34 15 965
josef.peterleithner@tui.at
www.tui.at



UNIQ URLAUBSGURU GMBH

Ansprechpartner: Stephan MOR
Wiedner Hauptstraße 15/Stiege 2/4, 1040 Wien
Tel. +43-1/89 05 678-8
stephan.mor@urlaubsguru.at
www.urlaubsguru.at



VERLAGSGRUPPE NEWS

Ansprechpartner: Mag. Evelyn STROHRIEGEL
Taborstraße 1-3, 1020 Wien
Tel. +43-1/213 12-6304
evelyn.strohriegel@vgn.at
www.vgn.at



VTOURS GMBH

Ansprechpartner: vtours Agenturservice
Weißengruber Straße 30, D-63739 Aschaffenburg
Tel. +49-6021/86 211-788
agenturservice@vtours.de
www.vtours.de, www.vfit.at



Die Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 23 bis 26.

**Der Marktplatz für
außergewöhnliche Reisen**

**26. - 28.
Februar
2019**



**Das Travel After Work Event im
MuseumsQuartier, Wien**

(Ovalhalle, Arena 21 und erstmals frei_raum)

Dienstag - Donnerstag, 14.00 - 20.00 Uhr

26. - 28. Februar 2019

www.reise-inspirationen.at  



ERLEBEN AB **ALLES NEU**
29.03.2019



250 SITZPLÄTZE
75 min WIEN - BRATISLAVA
70 km/h HIGHSPEED



+43 1 904 88 80
twincityliner.com

TWIN CITY **LINER.com**
SO GEHT SCHIFF HEUTE

DIGILIGHT
WERBE- UND NETZWERK GMBH

**Wir bringen Licht
in Ihre Botschaft!**

DIGILIGHT
DAS DIGITALE CITYLIGHT

JETZT NEU
In allen 23
Bezirksämtern
der Stadt
Wien

DIGILIGHT
DAS DIGITALE CITYLIGHT

120 Screens österreichweit

DIGIBOARD
DAS DIGITALE PLAKAT

115 Boards österreichweit

DIGISCREEN
DAS DIGITALE INFO-BOARD

120 Screens österreichweit

Ihr Ansprechpartner:

Digilight Werbe- & Netzwerk GmbH
Mario Lackinger
01 / 996 2005 • office@digilight.at

www.digilight.at
...wir leben digital



 **130**
Destinations
weltweit

my **TRAUMZIELE**

Bei myAustrian kennt der österreichische Charme keine Grenzen. Davon lasse ich mich gerne anstecken und trage den Charme in die ganze Welt hinaus.

the charming way to fly

Sicher.Entspannt.Unterwegs

**Mit dir
fühl
ich
mich
sicher.**

Europäische
Reiseversicherung



#followmearoundtheworld